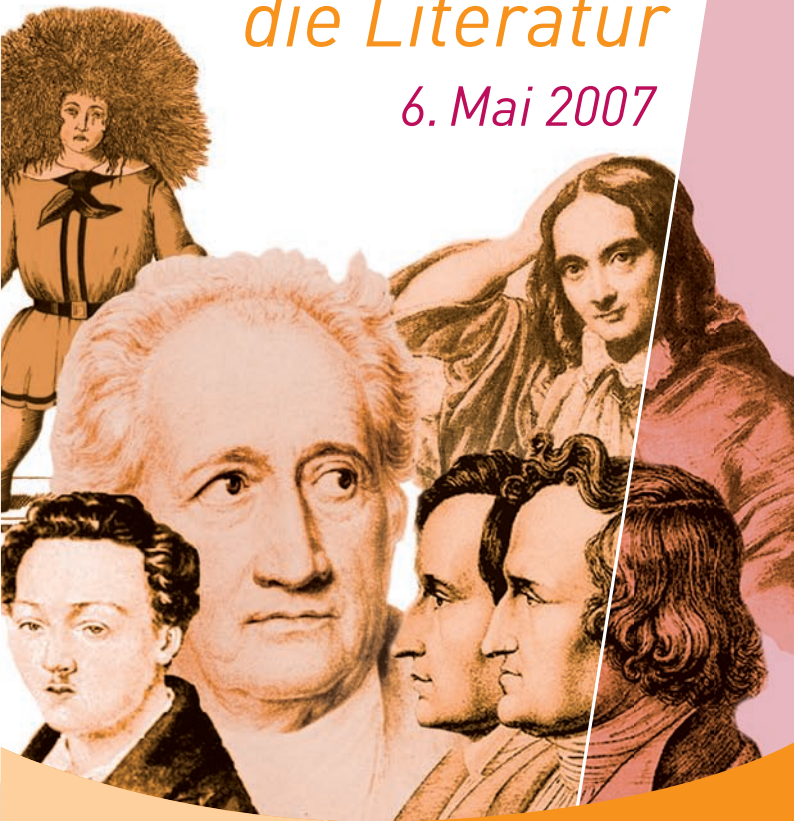


Literaturland Hessen

Ein Tag für die Literatur

6. Mai 2007



hr2 – anregend anders

hr2
kultur

Grußwort



Seit dem Jahr 2004 sind in Hessen eifrige Schatzsucher unterwegs. Sie haben sich vorgenommen, die verborgenen Schätze des Literaturlandes Hessen zu heben, die sich bei näherem Hinsehen an so vielen Orten dieses Landes finden lassen. Ein wahrer Goldrausch

hat inzwischen viele Menschen erfasst, die nun per Bus oder auch zu Fuß die Fundorte literarischen Reichtums erkunden, erschließen und sich anschließend rücksichtslos aneignen. Aber anders als bei Jack London gibt es im Literaturland keine Eifersucht und jeder präsentiert bereitwillig seine Claims öffentlich, damit auch alle anderen von den Schätzen profitieren können.

Da diese Schätze das Licht der Öffentlichkeit brauchen, um weithin zu glänzen, haben sich alle Goldgräber verabredet, an einem einzigen Tag alle Truhen, Tresore und Verstecke zu öffnen. Ich bin sicher, dass die Neugierde riesig groß und der Besucherandrang kaum zu bewältigen sein wird. Und da man an einem Tag nicht überall zugleich alles sehen und erleben kann, sollte es wohl auch in den Wochen und Monaten danach noch viele Neugierige geben, die zur Erkundung aufbrechen.

Für diese großartige Idee und deren mutige wie anstrengende Vorbereitung danke ich den literarischen Goldgräbern des hr, des Hessischen Literaturrates sowie allen örtlichen Veranstaltern, Vereinen, Initiativen, Bibliotheken, Schulen und auch Privatpersonen sehr herzlich und wünsche den Aktiven und den Besuchern einen hohen geistigen Mehrwert!

Udo Corts
Hessischer Minister für Wissenschaft und Kunst

Vorwort



Jetzt wissen wir es genau: Hessen ist *das* Literaturland. Wo sonst als in Hessen organisieren über 150 Dichterhäuser, literarische Gesellschaften, Schulen, Bibliotheken und Archive in 83 Städten und Gemeinden für einen einzigen Tag über 200 Veranstaltungen, um

an die großen Schriftsteller in ihrer Heimat zu erinnern?

Schon diese eindrucksvollen Zahlen zeigen, wie reich das literarische Erbe in Hessen ist und wie sehr sich die Menschen dafür engagieren. Die Veranstaltungen am 6. Mai wenden sich nicht nur an einen kleinen Kreis von Literaturkennern, sondern an alle. So haben sich schon im Vorfeld viele Schreibwerkstätten und Schulen höchst kreativ mit dem Literaturland Hessen beschäftigt und präsentieren an diesem Tag ihre Ergebnisse. Die Veranstaltungen für die Jüngeren sind mit  gekennzeichnet.

Die Broschüre gibt einen Eindruck davon, wie bunt und vielfältig das Programm geworden ist. Sie haben jetzt die Wahl.

Ganz besonders möchte ich Sie auf den hr2-Radiotag hinweisen. Von 6 bis 24 Uhr werden in Gesprächen, Reportagen, Lesungen und Berichten die politischen und die komischen, die touristischen und die romantischen Seiten der hessischen Literatur beleuchtet. Und vielleicht knacken Sie ja den sagenumwobenen Goethe-Code. Allen Mitstreitern, die diesen Tag möglich gemacht haben, sage ich herzlichen Dank.

Dr. Helmut Reitze
Intendant des Hessischen Rundfunks

Dank



Als lose Arbeitsgemeinschaft wurde der Literaturrat 2003 gebildet – mit dem Ziel, die literarischen Institutionen Hessens zu unterstützen und sie im politischen Raum zu vertreten. Im Lauf eines Jahres fand die Arbeitsgemeinschaft die Unterstützung von über 60

literarischen Gesellschaften und Institutionen, 2004 wurde ein Verein gegründet, der heute rund 80 Mitglieder und 20 feste Kooperationspartner hat. Wenn am 6. Mai 2007 das literarische Leben Hessens einen gemeinsamen Tag gestaltet, der in seiner Vielfalt alle Erwartungen weit übertrifft, so beweist das nicht nur die herausragende literarische Tradition Hessens, sondern vor allem, dass das Netzwerk funktioniert.

Wenn Sie durch dieses Programmheft blättern, finden Sie Museen, Stadtbüchereien, Buchhandlungen, Archive, Vereine, Schulen, Kulturämter, literarische Gesellschaften, Literaturhäuser, Stiftungen und viele private Initiativen in schönster Eintracht nebeneinander. Das ist kein Zufall, sondern zeigt, wie fruchtbar die Zusammenarbeit der literarischen Institutionen in Hessen ist und wie diese das Engagement und die Kreativität der Einzelnen fördert.

Im Namen aller, die an diesem Tag das Literaturland Hessen bei Lesungen, Ausstellungen, literarischen Spaziergängen, Vorträgen, Kunstaktionen, Slam-Poetry-Wettbewerben oder Schreibwerkstätten entdecken, danke ich den ungezählten, überwiegend ehrenamtlichen Literaturfreunden, die dieses literarische Konzert möglich gemacht haben.

Hartmut Holzapfel MdL
Vorsitzender des Hessischen Literaturrats

Inhalt

Bad Karlshafen-Helmarshausen	8	Eltville am Rhein	38 – 39
Hofgeismar	8	Wiesbaden	40
Hofgeismar-Sababurg	9	Eppstein	41
Zierenberg	9	Kronberg im Taunus	41
Vellmar	10	Friedrichsdorf im Taunus	42
Bad Arolsen	10	Bad Homburg vor der Höhe	42 – 43
Bad Arolsen-Mengeringhausen	11	Oberursel (Taunus)	44
Korbach	11	Friedberg	45
Wolfhagen	12	Niddatal-Assenheim	46
Felsberg	12	Klein Karben	46
Schauenburg	13	Bad Vilbel	47
Kassel	14 – 18	Büdingen	47
Kaufungen	18	Schlüchtern	48
Hoher Meißner	19	Steinau an der Straße	49
Eschwege	19	Birstein	50
Bad Hersfeld	19	Freigericht	50
Fulda	20	Gelnhausen	51 – 52
Lauterbach	21	Hanau	53
Rotenburg an der Fulda	21	Hainburg-Klein-Krotzenburg	54
Alsfeld	22	Seligenstadt	54
Schrecksbach-Holzburg	22	Rödermark-Ober-Roden	55
Bad Wildungen	22	Offenbach am Main	56
Homberg (Efze)	23	Frankfurt am Main	57 – 67
Haina-Halgehausen	23	Frankfurt am Main-Rödelheim	68
Frankenau	24	Frankfurt am Main-Bergen-Enkheim	69
Wetter-Mellnau	24	Neu-Isenburg	70
Lahntal-Goßfelden	25	Hattersheim am Main	70 – 71
Marburg	25 – 27	Flörsheim am Main-Weilbach	71
Marburg-Amöneburg	28	Rüsselsheim	72
Eschenburg-Eibelshausen	28	Riedstadt-Goddelau	73
Herborn	29	Heppenheim	74 – 75
Gießen	30	Biebesheim am Rhein	76
Laubach	31	Bensheim-Auerbach	76
Hüttenberg	31	Roßdorf	77 – 78
Wetzlar	32 – 34	Darmstadt	78 – 81
Weilburg	35	Dieburg	81
Limburg an der Lahn	35	Ober-Ramstadt	82
Oestrich-Winkel	36	Bad König	82
Rüdesheim am Rhein-Assmannshausen	36	Reichelsheim im Odenwald	83 – 84
Rüdesheim am Rhein-Eibingen	36	Fränkisch-Crumbach	85
Geisenheim-Johannisberg	37	Erbach	85 – 86
Eltville am Rhein-Martinsthal	37	Michelstadt	87
		Wald-Michelbach	87
		Literaturland Hessen – Der Radiotag in hr2	88

Bad Karlshafen-Helmarshausen

Museum des
Heimatvereins
Altes Rathaus
Poststraße 40
34385 Helmarshausen

10–12 Uhr und
14–17 Uhr
Eintritt frei

Buchmalerei im Mittelalter

Ausstellung mit Videovorführung

Das Kloster Helmarshausen war im 12. Jahrhundert eine führende Produktionsstätte für Handschriften und Goldschmiedearbeiten. Das bekannteste Werk des Skriptoriums ist das luxuriöse Evangeliar für den welfischen Herzog Heinrich den Löwen und seine Frau Mathilde, das 1883 als teuerstes Buch der Welt Schlagzeilen machte. In der Ausstellung werden eine Faksimileausgabe des Evangeliiars und ein Videofilm dazu gezeigt. Außerdem wird die Herstellung von Pergament, Tinten und Farben in einem Skriptorium der damaligen Zeit anschaulich gemacht.

Heimatverein Helmarshausen
Tel. 0 56 72/7 89
www.heimatverein-helmarshausen.de

Hofgeismar

Schlösschen
Schönburg
Gesundbrunnen
8–11
34369 Hofgeismar

18 Uhr
Eintritt frei
Spende erwünscht

Gestatten Grimm

Szenische Lesung

Das frühklassizistische Schlösschen Schönburg ist von 16 bis 19 Uhr geöffnet. Um 16.30 Uhr wird – bei freiem Eintritt – eine Führung angeboten. Alles über die Brüder Grimm in einer Stunde erfahren die Besucher um 18 Uhr bei der szenischen Lesung von Stefan Becker und Carlo Ghirardelli: Die grimmigsten Märchen werden mit vielen Originalzitaten und Informationen gespickt.

Evangelische Akademie Hofgeismar
Tel. 0 56 71/88 11 26
www.ekkw.de/akademie.hofgeismar

Hofgeismar-Sababurg

Dornröschenschloss Sababurg
Im Reinhardswald
34369 Hofgeismar

10.30 Uhr
5,- €, erm. 2,- €

11 Uhr
3,- €, erm. 1,- €

16 Uhr
Eintritt frei

Dornröschentag



Mitten im Reinhardswald liegt das »Dornröschenschloss Sababurg« und erinnert auf viele Weise an das Märchen.

Märchen-Matinee: »Die schlafende Schöne im Reinhardswald« – eine Suite für Cello solo – und »Dornröschen« der Brüder Grimm. Konzert und Lesung

Märchen-Rundgang: Der Spaziergang durch die Schlossanlage geht dem Märchen »Dornröschen« nach.

Märchen-Audienz: Dornröschen und ihr Prinz begrüßen die Besucher des Schlosses.

Dornröschenschloss Sababurg
Tel. 0 56 71/80 80
www.dornroeschenschloss-sababurg.de

Zierenberg

Marktplatz
34289 Zierenberg

13.30–15 Uhr
Teilnahme
kostenlos

*In Kooperation mit
dem Gesangsverein
1843 Zierenberg e.V.
und dem HWGHV
Zierenberg*

»Der Mai ist gekommen«

Wanderung mit Liedvortrag

Als 25-Jähriger war Emanuel Geibel auf Schloss Escheberg zu Gast. Auf dem Weg dorthin dichtete er sein berühmtes Frühlingslied »Der Mai ist gekommen«. Die Wanderung führt vom Marktplatz durch den Schlosspark – wo die Wanderer der Liedvortrag des Gesangsvereins erwartet – bis zur »Geibelhütte«, von der aus man einen guten Blick auf Gut Escheberg hat und nachempfinden kann, was Geibel bei seiner Abreise ins Gästebuch geschrieben hat: »Leb wohl du grüne Wildnis, leb wohl du froher Ort, ich trage still dein Bildnis im Herzen mit mir fort.«

Magistrat der Stadt Zierenberg
Tel. 0 56 06/51 91 22

Vellmar

»Mein verwundetes Herz«. Das Leben der Lilli Jahn in Briefen 1900–1944

Lesung

Kulturhalle
Niedervellmar
Jahnstraße 8
34246 Vellmar

18 Uhr

Vorverkauf 7,- €

Abendkasse 8,- €

Schüler 2,- €

*Die Veranstaltung
wird unterstützt von
der Stadt Vellmar*

Bis 1942 lebte die jüdische Ärztin Lilli Jahn in Immenhausen bei Kassel. Ihre Ehe mit einem protestantischen Mann schützte sie vor der Deportation. Als er sich scheiden ließ, wurde Lilli Jahn verhaftet, sie kam in das Arbeitslager Breitenau und dann in das Konzentrationslager Birkenau, wo sie 1944 starb. Den Briefwechsel, den sie aus der Haft mit ihren fünf Kindern führte, hat ihr Enkel, der stellvertretende Spiegel-Chefredakteur Martin Doerry, herausgegeben. Lesung mit Sabine und Katharina Wackernagel, Moderation: Martin Doerry, Klarinette: Matthias Wittekind

Literaturverein Ecke & Kreis, Vellmar

Tel. 05 61/82 65 61

www.ecke-und-kreis-vellmar.de

Bad Arolsen

Führung durch die Fürstlich Waldeck-sche Hofbibliothek

Fürstlich
Waldeck-sche
Hofbibliothek
Schloßstraße 27
34454 Bad Arolsen

10 Uhr

Eintritt frei

Spende erwünscht

Die Fürstlich Waldeck-sche Hofbibliothek im barocken Residenzschloss ist eine wahre Schatzkammer mit etwa 35.000 Bänden, 300 Landkarten, 500 Kupferstichwerken und mehreren tausend Einzelstichen. Die Keimzelle der Bibliothek waren die 400 Handschriften und Drucke, die 1576 bei der Aufhebung des Augustiner-Chorherrenstifts Volkhardinghausen an den Waldeck-schen Hof kamen.

Fürstlich Waldeck-sche Hofbibliothek

Tel. 0 56 91/89 55 30

Bad Arolsen- Mengerin- hausen

Nicolai-Museum
Nicolaistraße 1
34454 Bad Arolsen-
Mengerinhausen

11–18 Uhr

Eintritt frei

Tag der offenen Tür im Nicolai-Museum

»Wie schön leuchtet der Morgenstern« oder »Wachet auf, ruft uns die Stimme« – diese beiden Choräle stammen aus der Feder des Theologen und Lieddichters Philipp Nicolai, geboren 1556 in Mengerinhausen. Das kleine Museum im Nicolaihaus zeigt Exponate zum Leben der Familie Rafflenboel-Nicolai, Originalhandschriften und Kurfürsten-Bibeln aus dem 16. und 17. Jahrhundert.

Ev. Kirchengemeinde Mengerinhausen

Tel. 0 56 91/35 62

Korbach

»Mein Waldeck lebe hoch« – Waldecker Autoren neu entdeckt

Führung und Lesung

Alte Landesschule
Solinger Straße 54
34497 Korbach

10.30–11.30 Uhr

Eintritt frei

Führung mit Marion Möller durch das Archiv der Alten Landesschule. Die Ausstellung legt den Schwerpunkt auf Heinrich und Charlotte Stieglitz. Das Ehepaar ist tragisch in die Literaturgeschichte eingegangen. Charlotte Stieglitz verübte Selbstmord, um durch die seelische Erschütterung das Genie ihres Mannes freizulegen.

Stadtbücherei
Prof.-Kümmell-
Straße 14
34497 Korbach

18.30 Uhr

Eintritt frei

»Mein Waldeck lebe hoch«: Bei der Lesung mit Maren Heynck, Irene Pohlmann, Hans-Rudolf Ruppel und anderen können Waldecker Autoren neu entdeckt werden. Zu hören sind Texte von Heinrich und Charlotte Stieglitz, August Schumacher, Otto Anthes, August Koch und anderen.

*In Kooperation mit der
Stadtbücherei und der
Alten Landesschule*

Stadtarchiv Korbach

Tel. 0 56 31/5 39 44

Wolfhagen

Unter Menschfresser-Leuthen. Wie vor 450 Jahren das erste Buch über Brasilien entstand

Living-History-Darstellung

Regionalmuseum
Wolfhager Land
Ritterstraße 1
34466 Wolfhagen

Wiederholte
Vorführungen
zwischen
14 und 17 Uhr
Eintritt frei

Besucher der Ausstellung »Unter Menschfresser-Leuthen. Hans Stadens Brasilienbuch von 1557« werden vom Living-History-Darsteller Dr. Ullrich Brand-Schwarz in die Welt der Renaissance entführt. Der Darsteller sitzt in der Kleidung eines mittelständischen Bürgers der damaligen Zeit am Schreibpult und berichtet von seinen Reise-Erlebnissen. Übrigens: In der Ausstellung finden sich auch zwei sonst nicht zu sehende Originalausgaben aus dem Jahr 1557.

Regionalmuseum Wolfhager Land
Tel. 0 56 92/99 24 31
www.regionalmuseum-wolfhager-land.de

Felsberg

»Schreiben wie ...«



Präsentation und Lesung

Mädchentreff
Felsberg
Untergasse 17
34587 Felsberg

15 Uhr
Eintritt frei

Ein Streifzug durch die Literaturgeschichte der Region – in eigenen Worten. In der Literaturwerkstatt der Jugendwerkstatt Felsberg und der Drei-Burgen-Schule sind neue Begegnungen mit Reni Irle, Franz Dingelstedt, Malwida von Meysenbug, Ernst Koch und vielen anderen Autorinnen und Autoren entstanden.

Mädchentreff Felsberg
Tel. 0 56 62/65 57
www.jugendwerkstatt-felsberg.de

*In Kooperation mit der
Drei-Burgen-Schule Felsberg*

Schauenburg

Die junge Marie und der alte Krause – die beiden Grimm'schen Märchen- beiträge aus den Schauenburger Dörfern Breitenbach und Hoof

Märchenspaziergang, Vortrag und Lesung

Gutshof in Hoof
Korbacher Straße
34270 Schauen-
burg-Hoof

11 Uhr
Eintritt frei

Die Besucher treffen die junge Marie Hassenpflug und den Dragonerwachtmeister Johann Friedrich Krause an ihrem damaligen Wohnort, dem Gutshof in Schauenburg-Hoof. Bei einer ländlichen Vesper im Gutsark berichtet Heinz Vonjahr aus dem Leben der beiden Märchenbeiträge, die anschließend selbst ihre Märchen zu Gehör bringen. Auf dem »Märchenpfad« geht es weiter, vorbei an Krauses Geburtshaus in Breitenbach.

Schauenburger
Märchenwache
Lange Straße 2
34270 Schauen-
burg-Breitenbach

14–20 Uhr
Vortrag um 16 Uhr
Eintritt frei

Der Spaziergang endet in der Schauenburger Märchenwache, dem heutigen Domizil der beiden Märchenbeiträge. Dort lädt der Militärhistoriker Uwe-Peter Böhm, ehemaliger Direktor des Militärhistorischen Museums Rastatt, zu dem Vortrag »Johann Friedrich Krause – ein Dragoner im ausgehenden 18. Jahrhundert« ein. Zu hören sind außerdem Beispiele aus dem »Spinnstubenheft«, in dem Krause im Auftrag der Brüder Grimm Anekdoten, Schnurren und Märchen aus den Hoofer Spinnstuben notiert hat. Albert Schindehütte, der Gestalter der Märchenwache und Herausgeber und Illustrator der Bücher vom alten Krause und der jungen Marie, liest seine »Findemärchen«.

Schauenburger Märchenwache
Tel. 0 56 01/92 56 78
www.maerchenwache.de



Kassel

Kasseler Salon

Landesbibliothek
und Murhardsche
Bibliothek der
Stadt Kassel
Brüder-Grimm-
Platz 4A
34117 Kassel
Eintritt frei

11–12.30 Uhr
Eulensaal

Auftaktveranstaltung: Begrüßung durch
Bürgermeister Thomas-Erik Junge, Modera-
tion: Günter Staniewski
1.) Uraufführung einer **Gedichtvertonung von
Malwida von Meysenbug**
2.) **»... und wecke Bilder der Vergangenheit.«**
Literarische Kleinodien von Kasseler Auto-
rinnen und Autoren des 19. Jahrhunderts,
gelesen von Helmut Mooshammer
3.) **»Du!«** Uraufführung der Text-Sound-
Komposition von Thomas Gerwin zu Texten von
Christine Brückner und Otto Heinrich Kühner
4.) Eröffnung der Ausstellung **»Der Salon –
Literarisches Leben in Kassel«**, ein Gemein-
schaftsprojekt vom Literaturhaus Nordhessen
e.V., der Stiftung Brückner Kühner, der
Stiftung Archiv der deutschen Frauenbewe-
gung und der Universitätsbibliothek Kassel

13.30–14.00 Uhr
und 15.30–16 Uhr
Lesesaal

Die Malwida von Meysenbug-Gesellschaft
präsentiert den **»Zitatenwald«**. Lesung von
Texten von Malwida von Meysenbug

14 Uhr
Eulensaal

Ach, wäre es doch so gewesen ...:
Der Literatursalon »Gedichtzeile« (Texte und
Rezitation: Barbara Weidemann) präsentiert
Legenden über die Brüder Grimm, Friedrich
Hölderlin und Joachim Ringelnatz. Cello-Duo:
Sonja Lehmann und Anja Schmidt

14–18 Uhr
Lesesaal

Die **Stiftung Brückner-Kühner** präsentiert
eine Hör- und Sicht-Bar zum Dichterpaar
Christine Brückner/Otto Heinrich Kühner. Mit
Ton- und Filmerzeugnissen aus dem Archiv

14–18 Uhr
Hessischer Lesesaal

»Immer dein, Tuissimus« – eine multimediale
Ausstellung der Samuel Beckett Gesellschaft

14 Uhr
Archiv u. Bibliothek
des Brüder Grimm-
Museums

Öffnung und Führung durch das Archiv
und die Spezialbibliothek des Museums durch
den Museumsleiter Dr. Bernhard Lauer

15 Uhr
Eulensaal

»Flucht, mein Leben!« Hans Jürgen von der
Wense verschwindet in Bergen und Mappen.
Das Kulturhaus Dock 4 unternimmt eine
textlich-musikalische Rehabilitation des
vergessenen Universalgenies. Vortrag von
Reiner Niehoff, Kompositionen von Hans
Jürgen von der Wense, Klavier: Peter Geis-
selbrecht, Gesang: Werner Schön

16 Uhr
Eulensaal

»Kasseler Poetry Slam« der Kulturfabrik
Salzmann: Slammer slammen Texte von
bekannten oder wieder zu entdeckenden
Kasseler Autorinnen und Autoren. Slammast-
er: Wolfgang K. Fiege

17 Uhr
Zeitschriftenraum

»Mähren in Cassel«. Mundartlyrik und
Mundartprosa des 19. Jahrhunderts

11–18 Uhr
Katalograum

Kasseler literarische Institutionen präsentie-
ren sich und ihre Arbeit.

Universitätsbibliothek Kassel
c/o Konstanze Liebelt
Tel. 05 61/8 04 73 07
www.uni-kassel.de/bib/murhardsche
oder Stadtbibliothek Kassel
c/o Martina Krippner
Tel. 05 61/7 87 40 34

Kassel

Der Kasseler Salon in der Stadt

Dezentrale Veranstaltungen

Dichterhaus
Brückner-Kühner
Hans-Böckler-Str. 5
34121 Kassel
14–18 Uhr
Eintritt frei

Das **Dichterhaus Brückner-Kühner** ist geöffnet, Kurator Dr. Friedrich Block erzählt den Besuchern zu Werk und Leben von Christine Brückner und Otto Heinrich Kühner und beantwortet Fragen.

Parkplatz Ecke
Bosestraße/
Feerenstraße
34121 Kassel
15 Uhr
4,- €

Literaturspaziergang mit Karl-Heinz Nickel durch den Park Schönfeld und den Botanischen Garten der Stadt Kassel. Im Schlösschen Schönfeld arbeiteten Clemens Brentano, Achim von Arnim und die Brüder Grimm an der Herausgabe der Liedersammlung »Des Knaben Wunderhorn«. Eva-Maria Keller und Hartmut Müller rezitieren Texte von Goethe, Knigge und anderen.

Brückner-Kühner-
Platz
34121 Kassel
17 Uhr
Eintritt frei

»Du!«: Klanginstallation und Performance von Thomas Gerwin zu Texten von Christine Brückner und Otto Heinrich Kühner, auf dem Brückner-Kühner-Platz vor der Markuskirche.

Trafohäuschen in der
Kasseler Innenstadt

Plakat-Aktion: »Texte von Malwida von Meysenbug im öffentlichen Raum«

Universitätsbibliothek Kassel
c/o Konstanze Liebelt
Tel. 05 61/8 04 73 07
www.uni-kassel.de/bib/murhardsche
oder Stadtbibliothek Kassel
c/o Martina Krippner
Tel. 05 61/7 87 40 34

Unter Mitarbeit von: Literaturhaus Nordhessen e.V., Stiftung Brückner Kühner, Stiftung Archiv der deutschen Frauenbewegung, Malwida von Meysenbug-Gesellschaft, Literatursalon »Gedichtzeile«, Samuel Beckett Gesellschaft, Kulturhaus Dock 4, Kulturfabrik Salzmann

Brüder Grimm-Museum

Brüder Grimm-
Museum
Schöne Aussicht 2
34117 Kassel
1,50 €, erm. -,50 €
(Eintritt und alle
Veranstaltungen)

Die ständige Ausstellung des Museums im historischen Palais Bellevue dokumentiert Leben und Werk der Brüder Grimm im Kontext ihrer Zeit. Die Öffnungszeiten sind unter www.grimms.de zu erfahren.

11.30 Uhr

»Die Kinder- und Hausmärchen im europäischen Kontext«. Vortrag von Dr. Bernhard Lauer, Museumsleiter

12 Uhr

Jacob und Wilhelm Grimm besuchen das Brüder Grimm-Museum. Theater mit Stefan Becker und Carlo Ghirardelli

Archiv u. Bibliothek
Brüder-Grimm-
Platz 4A
(Gebäude der
Murhardschen
Bibliothek)
14 Uhr

Öffnung und Führung durch das Archiv und die Spezialbibliothek des Museums durch den Museumsleiter.

Brüder Grimm-Museum
Tel. 05 61/10 32 35
www.grimms.de

»Reineke Fuchs« von Johann Wolfgang von Goethe

Lesung

Staatstheater
Kassel
Friedrichsplatz 15
34117 Kassel

Im Rahmen der Auseinandersetzung mit den Werken Goethes am Staatstheater Kassel lesen Ensemblemitglieder aus Goethes berühmtem Versepos »Reineke Fuchs«.

Schauspielfoyer
17 Uhr
5,- €

Staatstheater Kassel
Tel. 05 61/10 94-2 37
www.staatstheater-kassel.de



Kassel

Begehung und Begegnung: Literarische Late Lounge

Lesung und virtuelle Wanderung

Werkstatt Kassel
Friedrich-Ebert-
Straße 175
34119 Kassel

20 Uhr
Eintritt frei

Auf den Spuren so unterschiedlicher Autoren wie Hans Jürgen von der Wense, den Brüdern Grimm und Cornelius Tacitus wird Nordhessen »erwandert«. Sie alle beschreiben nordhessische Topographie wie Ethnographie, erklären Land und Leute zu ganz verschiedenen Epochen. Bei der Rezitation ausgewählter Textstellen begehen wir in literarisch-virtueller Weise unsere Umgebung und begegnen der Landschaft und den Landschaftsbeschreibern.

Werkstatt Kassel
Tel. 05 61/77 75 09
www.werkstatt-kassel.de

Kaufungen

Neue Märchen im Grimmsland



Lesung mit Schülerinnen und Schülern

IGS Kaufungen
Friedrich-Ebert-
Straße 28
34260 Kaufungen

15 Uhr
Foyer
1,- €

»Raus aus der Schublade!« – ran an den Schreibwettbewerb, lautete das Motto an der Integrierten Gesamtschule Kaufungen. Schüler der Klassen 5 bis 10 mit Talent zum Fabulieren haben Märchen, Geschichten oder Gedichte rund um das Thema »Neue Märchen im Grimmsland« geschrieben, die von einer sachkundigen Jury bewertet wurden. Die zehn Gewinner präsentieren ihre Texte selbst.

In Kooperation mit
der IGS Kaufungen

Wortwechsel – Büro für Journalismus,
Literatur und kreatives Schreiben
Tel. 0 56 05/92 62 71

Hoher Meißner

Märchenwanderung

Hoher Meißner
Start und Ziel:
Frau-Holle-Teich

10–13 Uhr
3,50 €
2,- €
Kinder

Der Hohe Meißner gilt als Wohnsitz der Frau Holle. Bei der geführten Brüder-Grimm-Märchenwanderung mit Kinderquiz sind etwa 3 km zu laufen.

Naturpark Meißner-Kaufunger Wald
Tel. 0 56 51/95 21 25
www.naturparkmeissner.de

Eschwege

Texte von Elise von Hohenhausen

Lesung

Stadtmuseum
Eschwege
Vor dem Berge 14a
37269 Eschwege

20 Uhr
2,- €

In Kooperation
mit der Volkshoch-
schule Eschwege
und dem Werra-
Meißner-Kreis

Elise von Hohenhausen, die als Förderin Heinrich Heines und als Übersetzerin von Byron und Scott in die Literaturgeschichte einging, lebte von 1809 bis 1815 im Schloss Eschwege. Sie veröffentlichte Gedichte und Erzählungen, in ihrem Berliner Literatursalon verkehrten später so berühmte Zeitgenossen wie Joseph von Eichendorff.

Stadt Eschwege
Tel. 0 56 51/30 42 81

Bad Hersfeld

Öffnung des Konrad-Duden-Museums

Konrad-Duden-
Museum
Neumarkt 31
36251 Bad
Hersfeld

15–17 Uhr
Eintritt frei

Fast 30 Jahre lang war Konrad Duden Direktor des Bad Hersfelder Gymnasiums, der heutigen Konrad-Duden-Schule. Gesellschaftlich stark engagiert, unter anderem als Mitbegründer eines Bildungsvereins, beschäftigte er sich bekanntlich auch mit der Vereinheitlichung der deutschen Rechtschreibung. Das Museum befindet sich in seinem ehemaligen Wohnhaus.

Förderkreis Museum e.V.
Tel. 0 66 21/2 01-2 74

Fulda

Gartenliteratur vom 9. bis 21. Jahrhundert

Lesungen

Umwelt- und
Gartenkultur-
zentrum Fulda
Lesegarten in der
Fuldaaue
Johannisstraße 44
36041 Fulda

14 Uhr
Eintritt frei
Spende erwünscht

15 Uhr
Eintritt frei
Spende erwünscht

16 Uhr
Eintritt frei
Spende erwünscht

17 Uhr
Eintritt frei
Spende erwünscht

Garten-Texte aus dem Mittelalter: Rabanus Maurus, im 9. Jahrhundert Abt im Kloster Fulda, beschreibt in seinem enzyklopädischen Werk unter anderem auch zum Anbau empfohlene Pflanzen. Walahfrid Strabo, später Abt auf der Insel Reichenau, war als Klosterschüler in Fulda, sein Lehrgedicht »Hortulus« beweist, wie gut er seine Pflanzen kannte. Der Kölner Provinzial Albertus Magnus würdigte im 13. Jahrhundert als einer der Ersten den Garten als Ort der Lust und Erholung.

Natur und Garten als Zuflucht in verschiedenen Zeiten: Italo Calvino »Der Baron auf den Bäumen«, Elizabeth von Arnim »Elizabeth und ihr Garten«

Schriftsteller aus Fulda – Gedichte und Prosa: Heinrich Königs »Auch eine Jugend« erzählt unter anderem vom Flachsanbau um Fulda im 19. Jahrhundert, Wilhelm Haucks »Aus stillen Gassen« und »Huitzelfeuerfunken« verspricht Heiteres in Mundart.

Von Paradies- und Apfelgärten: Moderne Gartenliteratur

Umwelt- und Gartenkulturzentrum Fulda e.V.
www.umweltzentrum-fulda.de

*Mit freundlicher Unterstützung der Bibliothek
des bischöflichen Priesterseminars Fulda,
der Abtei Fulda und Dr. Stephanie Haarländer,
Uni Mainz*

Lauterbach

Hohhaus-Museum
Berliner Platz 1
36341 Lauterbach

17 Uhr
Eintritt frei
Rokokosaal

Lauterbach im Spiegel seiner Autoren

Lesung und Stadtspaziergang

Die Stadt Lauterbach und der Vogelsberg werden in den Arbeiten des Theaterautors Adolf Calmberg, des Journalisten Richard Wagner und des Schriftstellers Fritz Selbmann gespiegelt. Sie stammen aus drei verschiedenen Epochen und haben in ihren literarischen Arbeiten Bezug auf das gesellschaftliche Leben in Lauterbach zu ihrer Zeit genommen. So entsteht in der Veranstaltung eine literarische Zeitreise durch die Stadt. Ein Rundgang zu den repräsentativen Orten der Epochen und der Werke rundet die Veranstaltung ab.

Hohhaus Museum e.V.
Tel. 0 66 41/24 02
www.hohhaus.de

Rotenburg an der Fulda

Festsaal im alten
Landgrafenschloss
36199 Rotenburg
an der Fulda

11–12.30 Uhr und
13–16 Uhr
3,- €
Schüler 2,- €

Auf den Spuren vergessener Schrift- steller und Dichter aus unserer Heimat

Lesung

Gelesen werden amüsante Texte aus Schlüsselmanuskripten des 19. Jahrhunderts: Franz Dingelstedt »Eine verunglückte Schifffahrt auf der Fulda«, Ernst Koch »Satirischer Kommentar zum Bürgergardegesetz 1830/31«, Karl Friedrich Wiegand »Dorfleben im Gespensterdorf Breittau«, Emil Dietz »Gedichte über den Bergbau im Richelsdorfer Gebirge«. Die Texte und ihre Autoren werden vorgestellt und historisch eingeordnet.

**Arbeitskreis Ländliche Kleidung e.V.,
Regionalgeschichte**
Tel. 0 66 23/12 00 oder 0 66 22/21 79

Alsfeld

Regionalmuseum
Alsfeld
Rittergasse 3–5
36304 Alsfeld

14–16 Uhr
Eintritt frei

Spende erwünscht

Weiber schwätze im Museum

Museumsführung und szenische Lesungen

Als »Weiße Frau« führt Violetta Diehl die Besucher durch das Museum. An jeder Station erzählt ein »Weib« etwas zu dem präsentierten Objekt und liest eine kleine Erzählung vor, ein Gedicht oder ein Stück aus einer Chronik von regionalen Dichtern.

Geschichts- und Museumsverein

Tel. 0 66 31/18 23 00

www.regionalmuseum-alsfeld.de

Schrecksbach-Holzburg

Galerie Holzburg
Brunnenstraße 11
34637 Schrecksbach

13–18 Uhr
Gespräch: 14 Uhr
Lesung: 15 Uhr
Eintritt frei

Vom Rotkäppchen zum Weißkäppchen. Neue Kunst und alte Märchen in der Schwalm

Lesung im Rahmen der Ausstellung »NATUR. KUNST.FUNDSTÜCKE« von Waltraud Frese: Nach einem Gespräch mit der Künstlerin liest Berndt Schulz aus den Märchen der Brüder Grimm und den Sagen der Schwalm, anschließend werden unter dem Motto »Heute back ich, morgen brau ich« Hochprozentiges und Warmes aus dem Backhaus gereicht.

Galerie Holzburg, Tel. 0 66 98/91 14 05

Bad Wildungen

Rudolf-Lorenz-Stiftung
Schlossstraße 30
34537 Bad Wildungen

10–18 Uhr
Führungen: 10 und 15 Uhr

Tag der offenen Tür der Rudolf-Lorenz-Stiftung

Über 15.000 Bände zur Geschichte, Literatur, Geografie und Volkskunde hat der Druckereibesitzer und Buchhändler Rudolf Lorenz im »Burgmannenhaus« am Schloss Friedrichstein gesammelt – eine Fundgrube für alle heimatkundlich Interessierten.

Magistrat der Stadt Bad Wildungen

Bernhard Weller, Tel. 0 56 21/9 67 96 10

Homberg (Efze)

Homberger
Burgberg unter der
großen Linde
34576 Homberg
(Efze)

15 Uhr
2,- €
(Unkostenbeitrag für
das Programmheft)

*In Kooperation mit
der Kreisstadt
Homberg und der
Bundespräsident-
Theodor-Heuss-
Schule*

Hans Staden und seine abenteuerlichen Brüder

Eine literarisch-musikalische
Entdeckungsreise mit Texten und Bildern

Vor genau 450 Jahren erschien Hans Stadens Reisebericht »Wahrhaftige Historia«. Der in Homberg geborene Verfasser schildert darin seine teilweise haarsträubenden Erlebnisse als Südamerika-Reisender und wie er schließlich in seine nordhessische Heimat zurückkehrte. Die Schreibwerkstatt der Bundespräsident-Theodor-Heuss-Schule hat das Buchjubiläum zum Anlass einer Spurensuche genommen und dabei unter anderem die »literarische Verwandtschaft« Stadens mit Daniel Defoes Robinson Crusoe untersucht. Zum Vortrag gebracht werden außerdem spannende Textauszüge aus den Reiseberichten Alexander von Humboldts. Seeräuberbaladen geben der Veranstaltung einen musikalischen Rahmen.

Homberger Kulturring, Tel. 0 56 81/13 41
www.homberger-kulturring.de

Haina-Halgehausen

Hof-Ochse
Gedenkstein
Halgehausen
Schweinfeststraße 8
35114 Haina-Halgehausen

14–16 Uhr
Eintritt frei

Helius Eobanus Hessus: Großer Sohn aus kleinem Dorf

Eine historische Aufführung erinnert an den bedeutenden Humanisten und neulateinischen Dichter, der 1488 als Sohn des Teich- und Fischmeisters in Halgehausen geboren wurde. Es treten auf: Helius Eobanus Hessus, Landgraf Philipp von Hessen, der Beichtvater Caspar Tholde und viele andere.

Hof-Ochse – Bauernhof zum Anfassen
Tel. 0 64 56/2 18

Frankenau

Wer war Richard Huelsenbeck? Dadaist und mehr ...

Tag der offenen Tür im Huelsenbeck-Haus

Geburts- und
Sammlung Richard
Huelsenbeck im
Huelsenbeck-Haus
Lindenstraße 16
35110 Frankenau

10–18 Uhr
Eintritt frei

Richard Huelsenbeck, 1892 in Frankenau geboren, war unter anderem Psychoanalytiker, Schiffsarzt und Autor erfolgreicher Reisebücher, Essayist, Lyriker und vor allem Mitbegründer des Dadaismus. DADA entstand 1916 als künstlerisch-literarische und politische Protestbewegung, die mit »Anti-Kunstwerken« gezielt das etablierte Bürger- und Künstlertum herausforderte. Ein Satz Huelsenbecks lautet: »DADA bedeutet nichts – wir wollen die Welt mit nichts ändern ...« In drei Räumen seines Geburtshauses wird an den berühmten Sohn der Stadt erinnert.

Tel. 0 64 55/80 46 (Hildegard Feidel-Mertz)
oder Tel. 0 64 55/85 95 (Gerhard Keute)

Wetter- Mellnau

Geschichten- und Literaturwanderung im Burgwald

Forsthaus Mellnau
35083 Wetter-
Mellnau
(Anfangs- und
Endpunkt)

11–15 Uhr
Teilnahme frei
Spende erwünscht

In Kooperation mit
dem Burgwald-
Touristservice,
dem Deutschen
Wanderinstitut e.V.,
der Erzählerschule
Burgwald e.V. u. a.

Otto Ubbelohde, der Illustrator der Grimmschen Märchen, hat viele seiner Motive im Burgwald nordöstlich von Marburg gefunden, wo die Märchenerzähler eine starke Tradition haben. Während der etwa 14 Kilometer langen Wegstrecke werden die Wanderer auf Geschichtenerzähler treffen, die über das Wandern, das Reisen und damit verbundene Abenteuer zu berichten wissen. Den Wanderern steht es frei, an diesen Orten zu verweilen und zuzuhören. Im historischen Ambiente des Heimatmuseums Oberrosophe wird im Anschluss an die Wanderung das neue Buch »Der Burgwald erzählt« vorgestellt.

Volkshochschule der
Universitätsstadt Marburg, Henning Smolka
Tel. 0 64 21/6 37 72

Lahntal- Goßfelden

Otto-Ubbelohde-
Haus
Otto-Ubbelohde-
Weg 30
35094 Lahntal-
Goßfelden

16–17.30 Uhr
1,- €

(Öffnung des
Ubbelohde-Hauses
ab 11 Uhr)

Es woar emool – Märchen der Brüder Grimm in der Mundart des Marburger Landes

Märchen und Vortrag

»Es woar emool« – wie sich die Märchen der Brüder Grimm in der Mundart des Marburger Landes anhören, erfahren die Besucher beim Märchenvortrag aus dem gleichnamigen Buch von Dagmar Becker. »Warum klingen Märchen im Dialekt anders?« – dieser Frage geht anschließend der Vortrag von Prof. Dr. Heinrich J. Dingeldein aus Marburg nach. Märchen und Vortrag sind im alten Atelier von Otto Ubbelohde zu erleben. Der Illustrator der Grimmschen Märchen lebte 22 Jahre lang in Goßfelden. Im Ubbelohde-Haus erinnert heute ein Museum an ihn.

Otto-Ubbelohde-Stiftung
Tel. 06 41/6 33 26

Marburg

Literarischer Streifzug durch Marburgs Geschichte

Stadtspaziergang

Erwin-Piscator-
Haus
(Haupteingang
Stadthalle)
Biegenstraße 15
35037 Marburg

11 Uhr
3,- €

In Kooperation mit
dem Magistrat der
Stadt Marburg

In Jacob und Wilhelm Grimm wurde einst in Marburg »die große Lust« geweckt, »unsere großen alten Dichter genau zu lesen und verstehen zu lernen«. Der Stadtspaziergang mit Gerd Kanke folgt den Spuren der Brüder Grimm und ihrer »alten« Dichter, aber auch den Spuren des großen Humanisten Eobanus Hessus, Wilhelm von Humboldts, Caroline von Schellings u.v.a.

Volkshochschule der
Universitätsstadt Marburg
Tel. 0 64 21/20 13 73

Marburg

Bettina Brentanos Marburger Jahre

Vortrag und Führung mit Lesung

Marburger Haus
der Romantik
Markt 16
35037 Marburg

»Ich wohnte einen ganzen Winter am Berg dicht unter dem alten Schloß (...), aus den Fenstern hatt ich eine weite Aussicht über die Stadt und das reich bebaute Hessenland«, schreibt Bettina von Arnim geb. Brentano über Marburg, wo sie zwischen 1802 und 1805 lebte.

11 Uhr
3,- €
ermäßigt 2,- €

»... ich habe immer klüger gehandelt als die philisterhaften Ärzte ... – Romantische Medizin im Alltag der Bettina von Arnim«. Diavortrag von Prof. Dr. Roland Schiffter

14–15 Uhr und
16–17 Uhr
3,- €
ermäßigt 2,- €

»Bettina Brentanos Marburger Jahre 1802 bis 1805«: Führung zum Bettinaturm und Lesung im Teehäuschen des Forsthofgartens, mit Prof. Dr. Marita Metz-Becker, anschließend Umtrunk

Marburger Haus der Romantik

Tel. 0 64 21/91 71 60

www.romantikmuseum-marburg.de

Café Vetter
Reitgasse 4
35037 Marburg

Briefwechsel von Bettina Brentano und Karoline von Günderode

Lesung

Charlotte von Sachsen liest aus dem Briefwechsel von Bettina Brentano und Karoline von Günderode. Der Schwerpunkt der Lesung liegt auf den Marburger Jahren.

11 Uhr
7,- €
ermäßigt 5,- €

Neue literarische Gesellschaft Marburg e.V.

Tel. 0 64 21/20 41 78

Foyer der
Universitätsbiblio-
thek Marburg
Wilhelm-Röpke-
Straße 4
35039 Marburg

Lesung: 15 Uhr
Ausstellung:
13–21.30 Uhr
Eintritt frei

»St. Elisabeth im Druck« – Ein literarischer Streifzug durch das Leben der Heiligen Elisabeth

Ausstellung und Lesung

Seit sieben Jahrhunderten ist Elisabeth von Thüringen Gegenstand religiöser, literarischer und wissenschaftlicher Betrachtung. Anlässlich des 800. Geburtstages von Elisabeth präsentiert die Ausstellung einen Querschnitt aus den zahlreichen Publikationen zu ihrer Person: mittelalterliche Viten und Legenden, neuzeitliche Biographien, historische Romane, Kinderbücher, aber auch wissenschaftliche Texte. Mit Lesungen soll diese facettenreiche Beschäftigung mit der Heiligen vor Augen und Ohren geführt werden.

Universitätsbibliothek Marburg

Tel. 0 64 21/2 82-46 61 oder -51 38

Alte Mensa
Reitgasse 11
35037 Marburg

20 Uhr
6,- €
ermäßigt 5,- €

Lyrik & Kartoffelpuffer – Koch- und Schreibrezepte von Christine Brückner und Gottfried Benn

Szenische Lesung

Was passiert, wenn ein Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten sein Essen von einer Diplombibliothekarin serviert bekommt? Die literarisch-kulinarische Reise führt in verschiedene Vergangenheiten: Gottfried Benn studierte zu Beginn des Jahrhunderts in Marburg Theologie und Philologie. Christine Brückner leitete im bitterkalten Nachkriegswinter 1946/47 die Marburger Mensa. Ihr Motto: »Unser Nahziel waren Kartoffelpuffer und Apfelmus.«

Theater GegenStand e.V.

Tel. 0 64 21/68 69 01

www.theater-gegenstand.de

Marburg- Amöneburg

Brücker Mühle
Am Friedenstein 6
35287 Amöneburg
11–14 Uhr
Eintritt frei

14–15 Uhr
Eintritt frei

15–17 Uhr
Eintritt frei

Auf den Pfaden der Elisabeth von Thüringen

Die Schreibwerkstatt Marburg e.V. lädt zu einer Nonstop-Lesung zum Thema »Elisabeth« mit musikalischem Rahmenprogramm und Mühlenführung.

»Spielformen der Poesie«: Besucher können unter Anleitung eigene Texte schreiben und damit den »Zettels Baum« belauben.

Lesung der Texte vom »Zettels Baum«, Verlosung und Verleihung der »Goldenen Feder«, Mühlenführung.

Schreibwerkstatt Marburg e.V.
www.schreibwerkstatt-marburg.de

Eschenburg- Eibelshausen

Heimatomuseum
Marktstraße 1a
35713 Eschenburg-
Eibelshausen

18 Uhr
Eintritt frei

Roderich Feldes: »Verschwinden der Harmonie«

Lesung und Filmvorführung

Der Schriftsteller Roderich Feldes lässt in seinem Werk die untergegangene dörfliche Welt noch einmal aufleben. Feldes, geboren 1946, sah sich als Zeuge einer Zeitenwende und beschreibt die Folgen der hochgerüsteten Konsumwelt für den Menschen. Im vom Autor mitbegründeten Heimatmuseum liest Annelie Geyer aus unveröffentlichten Texten und dem Roman »Verschwinden der Harmonie«, außerdem wird der gleichnamige Film von Roderich Feldes gezeigt.

Roderich Feldes Gesellschaft
Tel. 0 27 71/82 91 47

Herborn

Museum Herborn/
Hohe Schule
Schulhofstraße
35745 Herborn
10–18 Uhr
Foyer
Eintritt frei

Stadtbücherei
Mühlgasse 7–15
14–18 Uhr
14.30 und 16 Uhr
Eintritt frei

Hof der
Hohen Schule
14–15.30 Uhr und
16–17.30 Uhr
Teilnahme frei

Literatur im Dill-Athen – Herborn und die Welt der Bücher 1584–1900

Ausstellung, Lesung und Spaziergang

Mit der »Hohen Schule« beherbergte die Stadt Herborn eine Akademie für Theologie, Jurisprudenz, Medizin und Philosophie sowie eine eigene Druck- und Verlagsanstalt. Als ein Zentrum reformierter Gelehrsamkeit zog die Hohe Schule eine internationale Studentenschaft an und bot der Literatur ein freundliches Klima. Die Sonderausstellung »Literatur im Dill-Athen« beschäftigt sich mit Herborner Verlagen, Druckereien und Autoren. Gezeigt wird unter anderem die historische Druckpresse.

Tag der offenen Tür und Lesung: Johann Peter liest Texte des »Westerwalddichters« Fritz Philippi (1869–1933)

Themenrundgang »Literatur im Dill-Athen«: Innenstadterkundung auf den Spuren von Druckereien, Verlagen und Autoren

Stadtverwaltung Herborn
Tel. 0 27 72/92 44 18

In Kooperation mit der Stadtbücherei, dem Historischen Archiv, dem Stadtmuseum und der Stadtmarketing Herborn GmbH



Gießen | Eulerkappers Leben und Leiden 1804

Lesung

Café Am Türmchen
Marktplatz 7
35390 Gießen

15 Uhr
Eintritt frei

Friedrich Christian Laukhard feiert 2007 seinen 250. Geburtstag. Der »berühmteste Student des 18. Jahrhunderts« hat das Image der Gießener Universität lange geprägt. In seiner über 2600 Seiten starken Autobiographie »Leben und Schicksale« hat er seine Zeit als Gießener Student erinnerungs-literarisch verarbeitet. Sein 1804 erschienener Roman »Eulerkappers Leben und Leiden« ist der erste je veröffentlichte Gießenroman. Die Lesung flankiert die Aufarbeitung des literarischen Lebens an der Universität Gießen im Rahmen der Veranstaltungen zum vierhundertjährigen Bestehen der Universität.

LiteraturBüro Gießen

Dr. Rolf Haaser, www.uni-giessen.de/~g91058

In memoriam Abdurahman Aden: ein Gießener Schriftsteller aus Somalia

Lesung

Zentrum für
interkulturelle
Bildung und
Begegnung (ZiBB)
Hannah-Arendt-
Straße 6–10
35394 Gießen

11 Uhr
Eintritt frei

Der somalische Diplomat Abdurahman Hadschi Hussen Aden arbeitete bis kurz vor seinem Tod 2004 als freier Mitarbeiter für Flüchtlingsfragen in Gießen und Bonn. Während seines fast zehnjährigen Aufenthaltes in Gießen war er im literarischen Leben der Stadt als markante Persönlichkeit präsent. Seine lyrischen und essayistischen Texte verfasste Aden in deutscher Sprache. Sein Gedichtband »Requiem« reflektiert seinen durch die Arbeit mit den in Gießen ankommenden somalischen Bürgerkriegsflüchtlingen ausgelösten Erinnerungsstrom. Es liest die Literaturwissenschaftlerin Anna Ananieva.

Zentrum für interkulturelle Bildung
und Begegnung

Tel. 06 41/49 16 33, www.zibb-giessen.de

Laubach

»Freundschaft mit Rilke«. Aus einem unveröffentlichten Briefftagebuch Editha Klipsteins über ihre Münchner Besuche bei Rainer Maria Rilke

Lesung

Klipsteinturm
Auf der Planke 11
35321 Laubach

11 Uhr
Eintritt frei

Ein markanter Baustein unentdeckter deutscher Literaturgeschichte versteckt sich hinter einem Briefftagebuch, das die Laubacher Schriftstellerin Editha Klipstein anlässlich ihrer Begegnung mit Rainer Maria Rilke im Sommer 1915 verfasst hat. In dem Briefftagebuch begegnet man Rilke inmitten der Schwabinger Bohème, aber auch im Zweiaugengespräch etwa über ein Gemälde Picassos.

Verein zur Pflege des künstlerischen Nachlasses von Felix und Editha Klipstein e.V.
www.uni-giessen.de/~g91058

Hüttenberg

Johann Wolfgang Goethe: Prosa und Lyrik

Lesung mit Musik

Heimatumuseum
Hüttenberg
Lottestraße 20
35625 Hüttenberg

14–18 Uhr
Eintritt frei

Am 9. Juni 1772 fand im nassauischen Jägerhaus, dem heutigen Heimatmuseum Hüttenberg, das denkwürdige Ballvergnügen mit Goethe und Charlotte Buff statt – literarisch verarbeitet in Goethes Briefroman »Die Leiden des jungen Werther«.

Das Heimatmuseum ist geöffnet.

16 Uhr
Eintritt frei

Lesung mit Marion Tilli und Gerhard Adam
Musik: Telemann Ensemble
Moderation: Otto Knipp

Heimatkundlicher Verein Hüttenberg e.V.
Tel. 0 64 41/74 03 7

Wetzlar

Goethe in der Goethestadt Wetzlar

»Goethestadt« – so lautet das offizielle Logo der Stadt Wetzlar, und täglich sieht man Besucher aus aller Welt mit dem »Werther« in der Hand auf Goethes Spuren wandeln: vom »Lottehaus« bis nach »Wahlheim«, dem heutigen Stadtteil Garbenheim. »Goethe« wird im Verlauf des Tages nicht nur an den »Werther-Orten«, sondern auch in Cafés, Archiven, Bibliotheken, Buchhandlungen und öffentlichen Plätzen rezitiert, gespielt, vorgelesen und diskutiert.

Tourist-Info
Domplatz 8
35578 Wetzlar
10–11 Uhr
5,- €, erm. 2,50 €
Kinder frei

Lotte-Führung: Begrüßung durch die junge Lotte und Führung im Lottehaus, mit Corinna Jung.
Vor Anmeldung erforderlich bei der Tourist-Info, Tel. 0 64 41/99 77 50

Brunnen am
Domplatz
11–13 Uhr
3,- €, erm. 1,50 €
Kinder frei

Stadtspaziergang: Auf Goethes Spuren durch Wetzlar, mit Ingeburg Schäfer.
Vor Anmeldung erforderlich bei der Tourist-Info, Tel. 0 64 41/99 77 50

Domplatz
11–12 Uhr und
ab 15.30 Uhr
Eintritt frei

»Mein Kind hab ich ertränkt – war es nicht dir und mir geschenkt?«: Die Kindsmörderin Susanna Margaretha Brandt, das Vorbild von Fausts »Gretchen«. Eine Inszenierung der Ethik-Schülergruppe aus der Kestner-Schule

Restaurant »Zum
Römischen
Kaiser«
Kornmarkt 7
ab 12 Uhr

»Ich liebe zu tafeln am lustigen Ort«:
Mittagstisch mit Speisen wie zu Goethes Zeiten



Lottehof
Lottestraße 8–10
14–16 Uhr
3,- €, erm. 1,50 €
Kinder frei

Jerusalemhaus/
Goethe-Werther-
Bücherei
Schillerplatz 5
14–17 Uhr
Eintritt frei

Lottehof
Lottestraße 8–10
14–17 Uhr
Eintritt frei

Buchhandlung
Kunkel am Dom
Entengasse 2
14–14.30 Uhr
Eintritt frei

Cafés und Biergärten
in Wetzlar
ab 15 Uhr

Schnitzler'sche
Buchhandlung
Weißadlergasse 5
15–15.30 Uhr
Eintritt frei

Stadtbibliothek
Domplatz 15
16–16.30 Uhr
Eintritt frei

Auf Goethes Spuren Natur und Literatur erleben. Spaziergang mit Rezitationen, begleitet von Gisela von Schneidmesser.
Vor Anmeldung erforderlich bei der Tourist-Info, Tel. 0 64 41/99 77 50

Sonderausstellung: **»Der Werther« in der Illustration** im Laufe der Jahrhunderte.
Schüler des Hessenkollegs Wetzlar stellen Büttendrucke mit Goethe- und Werther-Motiven her.

Schüler des Hessenkollegs Wetzlar stellen **Büttendrucke** mit Lotte- und Goethe-Motiven her und verkaufen **»Goethe-Plätzchen«**

»Wo um besonnte Lauben gefüllte Veilchen blühen«: der »Gärtner« Goethe, Rezitationen mit Monika Binas vom hr-Studio Mittelhessen

»Kennen Sie Goethe?«: Mitglieder der Jugendtheatergruppe Wetzlar rezitieren und befragen Gäste

»Wunderlichstes Buch der Bücher ist das Buch der Liebe«: Goethe und die Liebe, Rezitationen mit Susanne Blöcher vom hr-Studio Mittelhessen

»Hoetge's Sauft«: ein »alkoholisiertes« Lustspiel in 3 kurzen Akten – eine parodistische Hommage an Goethes »Faust«.
Von und mit Mario Bohrmann

Wetzlar

»Russisches Café«
Turmstraße 20
17–18 Uhr
Eintritt frei

Buchladen Alte
Lahnbrücke
Lahnstraße 36
18–18.30 Uhr
Eintritt frei

Brunnen am
Domplatz
18.30–19.30 Uhr
Führung 5,- €
erm. 2,50 €
Kinder frei
Menü 17,50 €

Städtische
Sammlungen/
Stadtmuseum,
Lottestraße 8–10
19.30–21 Uhr
5,- €

Der »russische« Goethe: Mitglieder des
»Russischen Clubs« an der Phantastischen
Bibliothek stellen »ihren« Goethe vor

**»Auf, trinkt erneuter Freude, dies Glas des
edlen Weins«:** Goethe und der Wein.
Rezitationen mit Marina Gust vom hr-Studio
Mittelhessen (mit Weinverkostung)

**»Wetzlar kulinarisch – Speisen wie zu Lottes
und Goethes Zeiten«,** mit Christine Kraft.
Vor Anmeldung erforderlich bei der Tourist-
Info, Tel. 0 64 41/99 77 50

»Durchlauchdigste Fürstin! – Liebe Mutter«:
Frau Rat Goethe im Briefwechsel mit der
Herzogin Anna Amalia: vorgetragen von
Gertrud Gilbert im Kostüm der Zeit.
In Zusammenarbeit mit der Goethe-
Gesellschaft Wetzlar.

**Zentrum für Literatur an der
Phantastischen Bibliothek Wetzlar
c/o Bettina Twrsnick, Tel. 0 64 41/40 01 20**

*Unter Mitarbeit von: Goethe-Gesellschaft,
Goethe-Werther-Bücherei, Kestner-Schule,
Stadtbibliothek, Phantastische Bibliothek,
Hessenkolleg, Lottehaus/Städtische Samm-
lungen, Buchhandlung Kunkel am Dom,
Schnitzler'sche Buchhandlung, Buchhandlung
Alte Lahnbrücke, Jugendtheaterprojekt Wetzlar,
»Russischer Club« an der Phantastischen Biblio-
thek, Goethe-Restaurant »Zum Römischen Kaiser«,
Tourist-Info Wetzlar, hr-Studio Mittelhessen*

Weilburg

Vinotheka Rosa
Mauerstraße
(gegenüber
Rathaus)
35781 Weilburg

19.30 Uhr
Eintritt frei

Auf den Spuren von Dichtern und Denkern aus der Zeit des Herzogtums Nassau (1806–1866)

Lesung

Das literarische Leben aus der Zeit des
Herzogtums wird präsent in Lesungen aus:
Christian Spielmann »Das Testament von
Weilburg«, Wilhelm Heinrich Riehl »Der
Stadtpfeifer«, Karl Braun »Der Kadettenmord
von Weilburg an der Lahn«, Das Tagebuch des
Friedrich Ludwig Burk »Aufzeichnungen eines
Wiesbadener Bürgers und Bauern 1806–1866«,
C.D. Vogt »Beschreibung des Herzogthums
Nassau«, Adelheid von Stoltz »Rheinische
Lieder und Sagen«.

Weilburger Forum, Tel. 0 64 71/30 28 0

Limburg an der Lahn

DOM Hotel
Limburg Graben-
straße 57
65549 Limburg

15.30 Uhr
Eintritt frei

19.30 Uhr
15,- €
*Eine Kooperation
zwischen dem
Stadtmuseum Limburg
und dem Amt für
Stadtmarketing &
Touristik*

Literatur und Wein in Limburg

Vortrag und literarische Weinprobe

Städte haben auch ein »literarisches« Schicksal.
Der Limburger Stadtarchivar Heinz Maibach
erzählt unterhaltsam über Limburg »wie es im
Buche steht« und präsentiert neben der origi-
nellen »Limburger Chronik« des Tilemann
Erwähnungen Limburgs bei Lessing, Goethe,
Heinrich Heine, Brentano und Paul Heyse,
aber auch bei Dostojewski, Fritz von Unruh,
Anna Seghers, Otto Flake, Gabriele Wohmann,
Benary-Isbert und anderen.

Goethe und seine Weine: Heinz Maibach lädt
zur literarischen Weinprobe. Die Weinsorten,
die verkostet werden, sind nachweislich
ehemals von Goethe selbst getrunken, in
seinen Schriften erwähnt oder für seinen
Weimarer Weinkeller bestellt worden.

**Magistrat der Kreisstadt Limburg a.d. Lahn
Tel. 0 64 31/20 33 31**

Oestrich- Winkel

Brentanoscheune
Hauptstr. 134a
65375 Oestrich-
Winkel

17 Uhr
VVK 10,- €
AK 13,- €

Das Rheinmärchen. Ein kurioses Hör- und Sehspiel – Clemens Brentano für Einsteiger

Dass Brentanos Texte auch über theatralische Dimensionen verfügen, versucht das »Rheinmärchen« in Wort und Gedöns zu demonstrieren. Märchenhafte Volkskunst aus der Feder eines berühmten Dichters – sinnlich und komisch in Szenen gesetzt.

Kulturhöhle e.V.
Tel. 0 67 23/42 30, www.brentanoscheune.de

Rüdesheim- Assmannshausen

Hotel Krone
Rheinuferstraße 10
65385 Rüdesheim-
Assmannshausen

9–19 Uhr

Besichtigung des Freiligrathmuseums

Tag der offenen Tür

Ferdinand Freiligrath war mit Gattin Ida im Mai 1844 zu Gast in der »Krone« und schrieb dort sein Manifest »Ein Glaubensbekenntnis«. Er läutete damit den Beginn einer neuen Epoche ein, die viele Dichter zu diesem Ort zog. Das Dichtezimmer ist den ganzen Tag zu besichtigen.

Hotel Krone Assmannshausen
Tel. 0 67 22/40 30
www.hotel-krone.com

Rüdesheim- Eibingen

Wallfahrtskirche
St. Hildegard
Marienthalerstr. 3
65385 Rüdesheim-
Eibingen
15–16 Uhr
Eintritt frei

Literatur von Hildegard von Bingen

Schwester Hiltrud von der Benediktinerinnenabtei St. Hildegard erzählt aus Leben und Werk der Heiligen Hildegard.

Benediktinerinnenabtei St. Hildegard
Tel. 0 67 22/91 05 89
www.abtei-st-hildegard.de

Geisenheim- Johannisberg

Internatsschule
Schloss Hansenberg
Hansenbergallee 11
65366 Geisenheim-
Johannisberg

12 Uhr

Führung im
Brentanohaus

14 Uhr
6,- €

Erwachsene
4,- €

Schüler

Literarischer Spaziergang im Rheingau

Die Schülerinnen und Schüler der 11 b laden zu einem literarischen Spaziergang zum Schloss Johannisberg, zu Schloss Vollrads, dem Brentanohaus in Oestrich-Winkel (inklusive Führung durch Baronin von Brentano) und zum Grab der Karoline von Günderode ein. Die Schülerinnen und Schüler tragen selbst ausgewählte Texte bedeutender Vertreter der Romantik vor, die eine besondere Beziehung zum Brentanohaus und/oder dem Rheingau besitzen.

Internatsschule Schloss Hansenberg
Tel. 0 67 22/49 60

*In Kooperation mit dem Brentanohaus in
Oestrich-Winkel*

Eltville- Martinsthal

Salon im Fachwerk
Hauptstr. 1–3
65344 Eltville-
Martinsthal

11–18 Uhr
10,- €

Ein Tag im Salon der Bettine von Arnim

Der Salon von Bettine von Arnim ist den ganzen Tag geöffnet. Die Gäste sind eingeladen, dem Geist europäischer Salontradition und der Schaffenskraft Bettine von Arnims nachzuspüren. Beim Lustwandeln durch Salon und Bibliothek erleben sie Impressionen aus dem Jahr 1831.

Die Salongesellschaft, Tel. 0 61 23/70 98 30
www.salongesellschaft.de



Eltville am Rhein

Mediathek Eltville
Rheingauer Straße 28
65343 Eltville
10 Uhr
Eintritt frei

Platz der deutschen
Einheit
65343 Eltville
11.30 Uhr
Teilnahme frei
Anmeldung
erwünscht

Kurfürstliche Burg,
gelber Saal
65343 Eltville
14.30 Uhr
Eintritt frei

Die Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull

Ausstellungseröffnung: Eine Ausstellung präsentiert Werkausgaben und Informationen rund um Thomas Mann und seinen Roman »Die Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull«, dessen Geschichte mit Eltville verbunden ist.

Literarischer Stadtspaziergang durch Eltville

Der Spaziergang am Rheinufer zur Kurfürstlichen Burg folgt unter anderem den Spuren von Thomas Mann und seinem Hochstapler Felix Krull, von Goethe (der sich einst über die schönen Kinder von Eltville freute) und von Joachim Ringelnatz, der den Eltvillern einmal eine Lektion erteilte.

»Auf der Suche nach der goldenen Rose«

Die Theater-AG des Eltviller Gymnasiums präsentiert Rosenmärchen.

Mediathek Eltville
Tel. 0 61 23/90 98 50

In Kooperation mit dem Burgverein Eltville, dem Verein der Eltviller Gästeführer e.V. und dem Gymnasium Eltville

Zauberlehrlinge



Kurfürstliche Burg,
gelber Saal
65343 Eltville
15.30 Uhr
Eintritt frei

*In Kooperation mit
der Sonnenblumen-
schule Erbach*

Eine Grundschule trifft den Dichterfürsten: Präsentation der Goethe-CD »Making of« und allerlei Spielereien für kleine und große Goethe-Freunde, mit dem Sprecher und Schauspieler Peter Wenke

**Lesefest Eltville –
Netzwerk Leseförderung Rheingau**
Tel. 0 61 23/90 27 17, www.lesezeit.net

Literarische und biblische Schlenderweinproben

Kloster Eberbach
65346 Eltville
Klosterkasse

Während der geführten Rundgänge werden jeweils sechs Weine der Hessischen Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach verkostet.

16 Uhr
18,- €

Literarische Schlenderweinprobe: Wandeln Sie mit Rheingauer Geschichten durch die ehemalige Zisterzienserabtei Kloster Eberbach

18 Uhr
18,- €

Biblische Schlenderweinprobe: Aus der Bibel hören – Kloster Eberbach neu entdecken

Stiftung Kloster Eberbach
Tel. 0 67 23/9 17 81 15 (Klosterkasse)
www.klostereberbach.de



Wiesbaden

Auf den Spuren von »Lord Blummekohl«

Literaturspaziergang

Schillerdenkmal
am Warmen Damm
Wiesbaden

15–17 Uhr
5,- €

Der Autor, Buchhändler und Verleger mit humanistischer Schulbildung Franz Bossong war ein Wiesbadener Original, eine elegante Erscheinung, seinem Herkunftsmilieu entwachsen wie verbunden, was ihm den Spitznamen »Lord Blummekohl« einbrachte. In seinem Verlag erschien »Die Wäsch-Bitt«, eine satirische Zeitung in drei Jahrgängen von 1897 bis 1900. Durch das wilhelminische Wiesbaden führt Brigitte Forßbohm, mit Rezitationen aus der »Wäsch-Bitt« in Hochdeutsch und Mundart.

Caliban Literaturwerkstatt e.V.
c/o Brigitte Forßbohm
Tel. 06 11/30 94 33

Wiesbaden literarisch

Lesung

Literaturhaus
Villa Clementine
Frankfurter Str. 1/
Ecke Wilhelmstraße
65183 Wiesbaden

17 Uhr
3,- €

Zu einer literarisch-historischen Zeitreise durch zwei Jahrtausende mit Texten von Plinius über Goethe und Dostojewski bis Walter Kempowski lädt Wolfgang Herber.

Literaturhaus Villa Clementine
Tel. 06 11/3 08 63 65

Eppstein

Leben und Werk von Theodor Fliedner

Einführung und Lesung

Theodor-Fliedner-
Haus
Untergasse 25
65817 Eppstein

15 Uhr
5,- €

Der im Jahr 1800 in Eppstein geborene protestantische Pfarrer Theodor Fliedner ist der Urheber des modernen Diakonissenwesens, er gründete Ausbildungsstätten, Waisenhäuser und Heilanstalten. Dr. Bertold Picard führt im Geburtshaus Fliedners in dessen Leben und Werk ein. Gina Mayer liest aus ihrem Roman »Die Protestantin«, in dem sie drei Frauenschicksale mit der historischen Figur Fliedners verknüpft.

Stadtverwaltung Eppstein
Tel. 0 61 98/30 51 01

Kronberg im Taunus

»Jo Babba« – van Nelsen liest die Hesselbachs

Zehntscheune
Zehntscheunen-
platz/
Tanzhausstr. 15a
61476 Kronberg

19 Uhr

Einlass 18 Uhr
VVK 13,- €
ermäßigt 10,- €
+ VVK-Gebühr
AK 16,- €
ermäßigt 13,- €

Auch wenn man es ansonsten nicht hört: Jo van Nelsen ist ein Hessebub! Und sein Hessisch hat er bei einer der wohl bekanntesten Fernsehfamilien Deutschlands gelernt: den Hesselbachs! Wie stark seine Verehrung für Wolf Schmidt, den Erfinder des hessischen Urlauts »Ei, Kall!« ist, zeigt Jo van Nelsen in dieser Lesereihe – eine literarische Rarität übrigens, denn 1967 arbeitete Wolf Schmidt die beliebtesten Episoden der Serie zu eigenständigen Erzählungen um, die den Dialogschreiber als ironisch-distanzierten Romancier zeigen.

Kronberger Kulturkreis e.V.
Tel. 0 61 73/92 91 04
www.kronberger-kulturkreis.de



Friedrichsdorf im Taunus

Stadtbücherei
Im Institut Garnier 1
61381 Friedrichsdorf

11 Uhr
5,- €

*In Kooperation mit
der Stadt
Friedrichsdorf*

Der Schriftsteller und Maler Hem Schüppel

Matinée: Lesung und Ausstellung

Der Schauspieler Moritz Stoepel liest Texte und Gedichte des Schriftstellers aus Friedrichsdorf. Anschließend gibt es die Möglichkeit, sich bei einem Glas Wein oder Saft die ausgestellten Bilder anzusehen.

Stadtbücherei Friedrichsdorf
Tel. 0 61 72/7 83 28

Bad Homburg vor der Höhe

Stadtbibliothek
Dorotheenstr. 24
61348 Bad
Homburg

11 Uhr
4,- €
ermäßigt 3,- €

Der Literaturnobelpreisträger Samuel Josef Agnon: Begegnungen in Deutschland 1913–1924

Vortrag und Lesung

Samuel Josef Agnon lebte von 1921 bis 1924 in Bad Homburg. Er gilt als Altmeister der hebräischen Literatur des 20. Jahrhunderts und erhielt 1966 zusammen mit Nelly Sachs den Literaturnobelpreis. Dr. Gerold Necker vom Seminar für Judaistik der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg hat für die im Jüdischen Verlag Frankfurt erscheinende Werkausgabe Agnons zwei Bände übersetzt und herausgegeben. Sein Vortrag wird ergänzt durch eine Lesung mit der Schauspielerin Doris Zysas.

Stadtbibliothek Bad Homburg
Tel. 0 61 72/9 21 36-14

Zeitreise in die Geschichte Homburgs



Lesung und Schreibwerkstatt für Kinder

Kinder von 9 bis 12 Jahren sind eingeladen, nach einer Lesung mit der Autorin Uschi Flacke mit ihr einen Erkundungsspaziergang durch Homburg zum Schloss zu machen. Im Schloss ist eine Schreibwerkstatt eingerichtet und lädt zu eigenen Arbeiten ein. Um Anmeldung wird gebeten.

Stadtbibliothek
Dorotheenstraße 24
61348 Bad Homburg
15 Uhr
Eintritt frei, über
eine Spende freuen
sich die Veranstalter

Schloss und
Schlosspark Bad
Homburg
18 Uhr
Eintritt frei,
über eine Spende
freut sich die
Schlossverwaltung

Gartenkunst und Poesie: Nach einem Begrüßungs-Cocktail unter der Libanon-Zeder wandeln die Besucher durch den Park und hören literarische Texte und Gedichte von Friedrich Hölderlin und dessen Weggefährten, die in Beziehung zum Park und seiner Gestaltung stehen. An einigen Stationen werden die Gäste zum »Schokoladieren« und zu Tee und Gebäck eingeladen. Den Abschluss bildet ein gemütlicher Weinumtrunk auf der Rosenterrasse oder in der Orangerie. (Bei schlechtem Wetter bieten die Museumsräume des Schlosses vielfältige Einblicke.)

10-21 Uhr
Eintritt frei

Verlängerte Öffnungszeiten der Sonderausstellung »Hölderlin. Eine Zeitreise im Schloss Bad Homburg«.

Verwaltung der Staatlichen
Schlösser und Gärten in Hessen
Tel. 0 61 72/92 62-1 50 oder -1 59
www.schloesser-hessen.de



Oberursel (Taunus)

»Und bist du nicht willig, so brauch ich Gewalt« oder: Das Treffen in Oberursel.

Eine literarisch-musikalische Soirée
mit Hessens großen Dichtern

Aula der
Grundschule am
Urselbach
Marxstraße 20
61440 Oberursel

19.30 Uhr

12,- €

Schüler/Studenten

6,- €

*In Kooperation mit
der Academy
of Stage Arts und
der Musikschule
Oberursel e.V.,
gefördert durch den
KSfO*

Schon richtig. An Oberursel sind sie alle
vorbeigezogen, haben höchstens von Bad
Homburg aus herübergewunken – die
hessischen Literaten und kurenden Dichter.
Wer aber beizeiten nicht kommen wollte, wird
jetzt mit sanfter Gewalt geholt. Allen voran in
strahlendem Glanze der Dichterfürst Johann
Wolfgang von Goethe. Seine Exzellenz wird
sich in Oberursel auf Widerworte gefasst
machen müssen, denn die Zeit ist aufgehoben:
Grimmelshausen führt Karoline von Günderro-
de am Arm, Leopold Ritter von Sacher-Masoch
verneigt sich vor Sophie Mereau, Georg
Büchner plaudert mit Robert Gernhardt. Sie
alle werden ihr Wort machen, in Rede und
Gegenrede, kommentierend und anklagend bei
diesem einmaligen Treffen in Oberursel.
Rezitation und szenische Darstellung:
Academy of Stage Arts, Leitung Frank Gutjahr;
Gesang: Frank Günther, begleitet am Klavier

LiteraTouren.kultur in Oberursel e.V.
Tel. 0 61 72/30 10 05
www.literatouren-oberursel.de

Friedberg

Kulturmeile Kaiserstraße

Stadtspaziergang

Südlicher
Stadtkirchenplatz
61169 Friedberg

11.15 Uhr

Eintritt frei

Friedbergs breite Straße ist mit der Stadtge-
schichte, aber auch mit der Kulturgeschichte
eng verbunden. Die Teilnehmer des Sonntags-
spaziergangs mit Margarete Wolf erfahren
einiges über die Büchnerpreisträger Henry
Benrath und Fritz Usinger, Siegfried Schmid,
einen Freund Hölderlins, über die Familie Goe-
the in Friedberg und wo man sich zum
literarischen Gespräch traf.

Stadtarchiv
Friedberg im
Bibliotheks-
zentrum Klosterbau
Augustinergasse 8
61169 Friedberg
14–16 Uhr
Eintritt frei

Von der Handschrift zum Buch

Tag der offenen Tür

Das Benrath-Archiv feiert den 125. Geburtstag
von Henry Benrath. Der Schriftsteller wurde
als Albert H. Rausch 1882 in Friedberg
geboren. Das Archiv zeigt seine Kostbarkeiten
und gibt fachkundig und detailliert Auskunft
auf alle Fragen zu Henry Benrath.

Wetterau-Museum
Haagstraße 16
61169 Friedberg
16 Uhr
2,- €, erm. 1,- €

Nahtstellen zwischen Kunst und Literatur: Fritz Usingers Kunst- sammlung im Spiegel seiner Essays.

Die »Sammlung Usinger« des Friedbergers
Fritz Usinger (geboren 1895) befindet sich
heute im Wetterau-Museum. Bei der Kunstbe-
trachtung werden Essays, Briefe und Gedichte
des Büchnerpreisträgers in Beziehung gesetzt
zu repräsentativen Werken seiner Kunst-
sammlung.

*In Kooperation mit
dem Wetterau-
Museum und dem
Literaturprojekt der
Ev. Kirchengemeinde
Friedberg*

Stadtarchiv Friedberg im
Bibliothekszentrum Klosterbau
Tel. 0 60 31/88 21 6



Niddatal- Assenheim

Stadtbücherei
Hauptstraße 5/10
61194 Niddatal-
Assenheim

20 Uhr
VVK 5,- €
AK 7,- €

Mit der Harfe durch das Moor, zum Teufel und mit dem Fährmann ins Jenseits

Lesung und Harfenmusik

Im Mittelpunkt des Märchenabends stehen die keltische Harfe und hessische und keltische Märchen, die in die Welt der Mythen und Sagen entführen. Die keltische Harfe ist mehr als nur Musik. Sie unternimmt musikalische Reisen in ferne Länder und Zeiten. Sie führt die Zuhörerinnen und Zuhörer auf eine Wanderung ins eigene Ich, die eigene Welt der Träume. Die Harfe spielt Peter Seitz, es rezitiert Claudia Schroth.

Friedberger Gesellschaft zur Förderung
Deutsch-Irischer Verständigung
Tel. 0 60 31/72 19 95, www.deutsch-iren.de

Klein-Karben

Peter-Geibel-Hof
An der Treppe 8
61184 Klein-Karben

15–17 Uhr
Eintritt frei

*In Kooperation mit
Familie Klaus und
Karin von Frieling,
der ARGE Kultur
Karben e.V. und
dem Magistrat der
Stadt Karben*

Humoristische Gedichte in Wetterauer Mundart von Peter Geibel

Lesung

Peter Geibel war ein Dichter der Wetterauer Mundart. Er wurde 1841 in Klein-Karben geboren. Sein Gedichtband »Mein schinste Gruß d'r Wearreraa« ist phonetisch geschrieben und zeugt von der einstmals üblichen, heute aber fast verschwundenen Mundart, die den mittelhessischen Dialekten angehört. An Peter Geibels Geburtsort rezitieren Else Lampert und Arnold Faller. Vorgestellt wird auch ein Nachdruck von Geibels Bändchen »Humoristische Gedichte in Wetterauer Mundart«, das 1878 erstmalig erschien.

Karbener Geschichtsverein e.V.,
Dr. C.-D. Herzfeldt, Vorsitzender
Tel. 0 60 39/28 94
www.karbenergeschichtsverein.de

Bad Vilbel

Hassia
Mineralquellen
GmbH & Co. KG
Besucherzentrum
Gießener Straße 20
61118 Bad Vilbel

11 Uhr
10 € inkl.
Erbsensuppe
ermäßigt 7,50 €
Schüler und
Studenten 5,- €

Erbsenlesung: Gedichte und Lieder von Brunnen, Quellen und schönen Was- sern – für die Stadt über den Quellen

Gedichtrezitation

Monika Müller-Heusch und Peter Heusch rezitieren Gedichte von der Vilbeler Heimatdichterin Elisabeth Menzel sowie von Heine, Goethe, Huchel und vielen anderen, am Klavier begleitet von Johannes Kiem. Erbsensuppe wird nach der Lesung serviert.

Kunstverein Bad Vilbel e.V.
Tel. 0 61 01/52 31 80
www.kunstverein-badvilbel.de

*In Kooperation
mit Hassia Mineralquellen GmbH & Co. KG*

Büdingen

Garten Kölsch
An den südlichen
Wallanlagen
63654 Büdingen

14–17 Uhr
halbstündlich
Eintritt frei

Ein Garten ist die ganze Welt

Lesungen

Ein literarisches Kaleidoskop zum Thema Garten: Mit Texten von Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen, Adolf von Knigge, Georg Forster, Johann Wolfgang von Goethe, Clemens Brentano, Bettina Brentano-von Arnim, den Brüdern Grimm, Stefan George, Kasimir Edschmid, Carl Zuckmayer, Elisabeth Langgässer, Bernard von Brentano, Ernst Glaeser, Herbert Heckmann und Wilhelm Genazino. Es lesen Karla Kleinau, Siegfried Müller, Wilhelm Schember, Dr. Volkmar Stein und Dr. Marion Uhlmann.

Stadtbücherei Büdingen
Tel. 0 60 42/88 41 88

Schlüchtern

Aciswiese bei der
Gaststätte
36381 Schlüch-
tern-Eichholz
14 und 16 Uhr
4,- €, Kinder bis
12 Jahre frei

Acisquelle
14.30 und 16.30 Uhr
4,- €, Kinder bis
12 Jahre frei

Benediktinerkloster
36381 Schlüchtern
16.30 Uhr
Eingang
Huttengruft
4,- €, Kinder bis
12 Jahre frei

17.15 Uhr
Kapitelsaal oder
bei gutem Wetter
im Kloster-
Innenhof
4,- €, Kinder bis
12 Jahre frei

Ein Quell, der nicht verstummt



Kräuterwanderung und Rezitation

Der Dichter und Mediziner Petrus Lotichius Secundus wurde 1528 im Klosterdorf Niederzell (Schlüchtern) geboren. Einer seiner Lieblingsorte war der kühle Quell im Eichholz. Die »Kräuter-Auslese« für die ganze Familie mit Kulturlandschaftsführerin Beate Löb führt auf seinen Spuren bis zur Acisquelle.

Lyrik und Lieder: Mit der Ode »An die Acisquelle« hat Petrus Lotichius Secundus seinem Lieblingsort ein Denkmal gesetzt. Es rezitiert der Schauspieler Klaus Waldschmidt, auf der Gitarre begleitet ihn Ulli Brenner mit »zeitgemäßem« Liedgut aus dem 16. Jahrhundert.

Ulrich von Hutten, Ritter und Humanist – zum Dichter gekrönt

Sprechende Mauern, Orgelklang und Lesung

Ulrich von Hutten wurde 1488 auf Burg Steckelburg in Schlüchtern-Ramholz geboren. »Sprechende Mauern – lebendige GeschichteN« ist eine Zeitreise an historischer Stätte und macht das Leben des Dichters erfahrbar. Mit Barbara v. Monkiewitsch, Hannah Wölfel, Hans Werner Kruse. Führung: Horst Möwes

Der Schauspieler Peter Heusch rezitiert aus Texten und Briefen Ulrich von Huttens: »Überall riecht man den Gestank des Schießpulvers, dann die Hunde und ihren Unrat – auch ein schöner Duft, wie ich meine. Es kommen und gehen Reiter, unter ihnen Räuber, Diebe und Wegelagerer ...«

Stadt Schlüchtern

Heidrun Kruse-Krebs, Tel. 0 66 61/8 53 59

Steinau an der Straße

Brüder Grimm-
Haus und
Museum Steinau
Brüder-Grimm-
Straße 80
36396 Steinau
10–17 Uhr
3,- €, erm. 2,- €
(Eintritt und alle
Veranstaltungen)

10–17 Uhr
Brüder
Grimm-Haus
Remisenkeller

11–14 Uhr
Museum Steinau
Tenne

11–14 Uhr
Museum Steinau
Tenne

11–17 Uhr
Brüder Grimm-
Haus Sneewitt-
chen-Saal

17 Uhr
Brüder Grimm-
Haus Sneewitt-
chen-Saal

Ein Tag voller Märchen



Die Brüder Jacob und Wilhelm Grimm verlebten in Steinau an der Straße »eine schöne Kindheit, deren Eindrücke zeitlebens für sie unvergesslich waren«. Das Amtshaus, in dem die Familie Grimm wohnte, beherbergt heute ein Museum zu Leben, Werk und Wirkung der Märchen-sammler. In der zum Gelände gehörenden Amtshofscheune, einem Spielplatz der Brüder Grimm, beschäftigt sich das Museum Steinau mit der Alten Handelsstraße Frankfurt–Leipzig.

Ausstellung: »Lebkuchen, süßer Brei und dazu das Wasser des Lebens ... Essen und Trinken im Märchen«. Mit »märchenhafter Bewirtung« nach dem Kochbuch der Dorothea Grimm durch das Museum Steinau und die Catering-AG der Brüder-Grimm-Schule Frankfurt

»The brothers grimm – poetry slam und rap«: Rap-AG der Brüder-Grimm-Schule Frankfurt mit »HipHop Mobil« Frankfurt

Sneewittchen auf Hessisch – Szenische Lesung der AG »Mit dem Lesekoffer unterwegs« der Brüder-Grimm-Schule Frankfurt

Märchen-Erzähl-Marathon mit den Märchen-erzählerinnen Margot Dernes, Elfriede Kleinhans, Mariéle Syllwasschy und Brigitte Uffelmann

»Von Hase und Igel bis zum Butt in der See. Die Tierwelt der Grimmschen Märchen«, Vortrag von Dipl.-Biol. Stephan M. Hübner

Brüder Grimm-Haus und Museum Steinau,
Burkhard Kling, Tel. 0 66 63/76 05

In Kooperation mit der Brüder-Grimm-Schule
Frankfurt am Main

Birstein

Auf den Spuren von Goethe und Ludwig Emil Grimm

Schlossführungen

Schloss Birstein
Schloßstraße 2
63633 Birstein

Schloss Birstein mit seinem schönen Schlosspark und seinen Rokosälen hat viele prominente Besucher angezogen: Unter ihnen Johann Wolfgang von Goethe und Ludwig Emil Grimm, den Malerbruder der Brüder Grimm.

15–18 Uhr
stündlich
Führungen
3,- €

Schloss Birstein
Verwaltungs- und Service GmbH
Tel. 0 60 54/9 17 50

Gelnhausen

Grimmelshausen in Gelnhausen

Eine literarisch-kulinarische Erkundung

Museum der Stadt
Gelnhausen
Am Obermarkt
(hinter Haus Nr. 24)
63571 Gelnhausen
11–16.30 Uhr
Eintritt frei

»Grimmelshausen Gelnhusano«: Die Ausstellung gibt Einblicke in Leben und Werk des Gelnhäuser Barockdichters Hans Jacob Christoffel von Grimmelshausen. Neben einer Sammlung der unterschiedlichsten Ausgaben seiner Werke können sich die Besucher über die turbulente Geschichte seiner Epoche informieren. Eine Sonderausstellung zeigt, dass der berühmte Sohn der Barbarossastadt aus einer eigenwilligen Familie stammte, über die die Bücher der Stadt Interessantes zu berichten wissen.

Freigericht

»Aus ew'ger Lieb' und ew'gem Zorn« – Lieder, Lyrik, Prosa, Possen von Clemens Brentano

Ein-Mann-Theater

Hof Trages
Schlosskapelle
63579 Freigericht

»Unter allen deutschen Dichtern hat Clemens Brentano am meisten Musik im Leibe«, rühmte Nietzsche. Und Enzensberger schreibt: »Brentano war vielleicht der größte Virtuos der deutschen Sprache.« Dennoch zählt der Romantiker, der seine Possen auch am Veranstaltungsort, dem Hofgut Trages, trieb, zu den großen Unbekannten der Literaturschichte. Martin Neubauer erinnert an ihn mit einer Ein-Mann-Theatervorstellung, die mitunter einer erheiternden Dada-Veranstaltung ähnelt.

11 Uhr
Eintritt frei
Spende erwünscht

Freunde der Sommerlichen Musiktage
Hof Trages e.V.
Tel. 0 60 55/23 92

In Kooperation mit
der Gemeinde
Freigericht und der
Buchhandlung
DAS BUCH

Godobertuskapelle
Kapellenweg/
Godobertusweg 1
15 Uhr
2,- €

Lesung: »Wie Simplicius mit den Sylphis in das Centrum terrae fährt«. Vom Zentrum der EU zum Zentrum der Erde führt die literarische Reise auf den Spuren der Romanfiguren Grimmelshausens durch Europa und die Welt der Frühen Neuzeit.

Rathaus am
Obermarkt
16 Uhr
8,- €

Erlebnisführung: »Die Grimmelshausen-Figuren«. Gelnhausen 1634, seit 16 Jahren tobt ein schrecklicher Krieg in Deutschland. So kommt es, dass die Landstörzerin Courasche, der Knabe Simplicissimus und der seltsame Springinsfeld sich in der Geburtsstadt ihres geistigen Schöpfers Johann Jakob Christoffel von Grimmelshausen treffen.

Kinder ab 7 Jahren
4,- €

Grimmelshausen-
Hotel
Schmidtgasse 12
18 Uhr
Essen und Rahmen-
programm: 25,- €

Gelnhäuser Gastey: Barocke Köstlichkeiten nach historischen Originalrezepten, umrahmt von barockem Spiel, entführen im Gewölbekeller des Grimmelshausen-Geburts Hauses in die berauschende, lebenshungrige und lukullische Welt des 17. Jahrhunderts.

Tourist-Information Gelnhausen
Tel. 0 60 51/83 03 00

Eine Veranstaltungsreihe der Kulturstiftung
Gelnhausen

Gelnhausen

Literatur und Literaten in Gelnhausen

Themenführung

Rathaus am
Obermarkt
63571 Gelnhausen

Grass, Grimm, Goethe, Grimmelshausen – viele Dichter haben eine besondere Beziehung zu Gelnhausen. Beginnend mit Minnesängern über die Dichter der Romantik bis hin zu zeitgenössischen Autoren erlaufen Sie die poetische Seite der Barbarossastadt.

14.30 Uhr
5,- €
Kinder ab 7 Jahren
2,50 €

Tourist-Information Gelnhausen
Tel. 0 60 51/83 03 00

*Eine Veranstaltungsreihe der Kulturstiftung
Gelnhausen*

»Die Buchsweilers« von Valentin Senger

Tag der offenen Tür und Lesung

Main-Kinzig-
Forum
Barbarossastr. 24
63571 Gelnhausen

Der Main-Kinzig-Kreis lädt ein zu einer Lesung aus Valentin Sengers historischem Roman »Die Buchweilers«. Das Zentrum für Regionalgeschichte und das Archiv Frauenleben zeigen ihre Sammlungen. Der Roman, in dem der heutige Stadtteil »Burg« in Gelnhausen eine große Rolle spielt, handelt von David Buchsweiler und seiner Frau Sarah, die das harte Leben der Wanderjuden führen müssen. Das Schicksal trennt die beiden und David wird schließlich Mitglied einer jüdischen Räuberbande. Valentin Senger zeichnet ein eindrückliches und bedrückendes Bild vom Leben im frühen 19. Jahrhundert: Ganz oben leben und prassen die Fürsten – am anderen Ende vegetieren die Wanderjuden. Es liest Ingrid El Sigai, am Cello begleitet von Frank Wolff.

geöffnet:
11–17 Uhr

Lesung:
12–12.45 Uhr
14–14.45 Uhr
und 16–16.30 Uhr

Eintritt frei

Main-Kinzig-Kreis, Amt für Kultur und Sport
Tel. 0 60 51/8 51 42 26

Hanau

»Und wenn sie nicht gestorben sind ...« – Hanau auf den Spuren der Brüder Grimm

Kuranlage
Wilhelmsbad/
Fürstenbau
Parkpromenade
63450 Hanau
11–13 Uhr
10,- €

Grimm kulinarisch in Wilhelmsbad –
Essgeschichten rund um die Brüder Grimm:
Es werden Kostproben Grimmscher Lieblings-
speisen gereicht. Die Teilnehmerzahl für diese
Veranstaltung ist begrenzt.
Anmeldung bei den Staatlichen Schlössern
und Gärten/Hanau-Wilhelmsbad unter der
Telefonnummer 0 69/59 58 18.

Nationaldenkmal
am Marktplatz
15 Uhr, Eintritt frei

Mit Tante Schlemmer durch Hanau:
Stadtführung mit Margrit Kunze und Brigitte
Wende. Eine Veranstaltung der Volkshoch-
schule Hanau.



Deutsches
Goldschmiedehaus
Altstädter Markt 6
16.30 Uhr, Eintritt frei

Und wenn sie nicht gestorben sind ...
Vortrag über das Leben der Brüder Grimm,
mit Brigitte Wende. Eine Veranstaltung der
Volkshochschule Hanau.

Hist. Museum Hanau
im Schloss
Philippsruhe
Roter Saal
Philippsruher Allee 45
18.30 Uhr, 5,- €

Märchen wie sie (nicht) im Buche stehen:
Die ursprünglichen Märchen der Brüder
Grimm. Es lesen Schauspieler der Brüder-
Grimm-Märchenfestspiele.

Stadtbibliothek
Hanau
Schloßplatz 2
24.4.–12.5.2007
Di–Sa, Sonntag
geschlossen

**»lauf eines lebens und die beschreibung
davon«:** Die Ausstellung zeigt Bücher von und
über Jacob und Wilhelm Grimm. Die Ausstel-
lung ist zu den Öffnungszeiten der Stadtbiblio-
thek zu besichtigen.

Stadtbibliothek Hanau
Tel. 0 61 81/29 59 16

*In Kooperation mit der Volkshochschule Hanau,
der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und
Gärten Hessen/Hanau-Staatspark Wilhelmsbad
und den Brüder-Grimm-Märchenfestspielen*

Hainburg-Klein-Krotzenburg

Kath. Öff. Bücherei
St. Nikolaus
Kirchstraße 10
63512 Hainburg-Klein-Krotzenburg

13 Uhr
Eintritt frei

Die Katholische Öffentliche Bücherei St. Nikolaus lädt von 11 bis 18 Uhr zum Tag der offenen Tür mit Bücherflohmarkt und bietet ganztägig eine Ausleihmöglichkeit an.

Lyrik am Main: Beim literarischen Spaziergang präsentiert Erich Oestreich Gedichte über seinen »großen Freund«, den Main, und erinnert an den Lyriker Robert Gernhardt.

15 Uhr
Eintritt frei

Märchenstunde: Die ausgebildete Märchenerzählerin Heike Steidl-Schwab stellt Grimms Märchen »Rapunzel« und »Die Kristallkugel« vor, die Kinder können zum Thema malen, basteln und spielen.

Katholische Öffentliche Bücherei St. Nikolaus
Tel. 0 61 82/84 38 23 oder 52 05



Büchereifest

Tag der offenen Tür und Lyrik

Seligenstadt

Marktplatz
63500 Seligenstadt

11 Uhr

In Kooperation mit
der Stadt
Seligenstadt und
der Claus-von-
Stauffenberg-
Schule

Bücher im Wind. Himmel über Hessen – die Gedanken sind frei

Installation und Lesung

Schüler der Claus-von-Stauffenberg-Schule präsentieren im historischen Stadtkern Seligenstadts sechs große Seidentuchobjekte, die sie in einem Literatur-Kunst-Projekt hergestellt haben. Die »Bücher im Wind« werden so über den Köpfen der Besucher installiert, dass ihre Seiten aus reiner Seide frei im Wind wehen können. Texte hessischer Autoren zum Freiheitsgedanken werden unter den wehenden Büchern rezitiert.

KultA – Verein Kultur im Austausch
Tel. 0 61 06/2 67 55 43



Rödermark-Ober-Roden

Bücherturm in
Ober-Roden
Trinkbrunnenstr. 8
63322 Rödermark-
Ober-Roden

11 Uhr
Cafeteria
Eintritt frei

Eintritt frei

Der Schriftsteller und Büchner-Preisträger Nikolaus Schwarzkopf

Musikalische Matinée mit Kunstaktion und Lesung

Nikolaus Schwarzkopf wurde 1884 in Urberach, heute ein Stadtteil Rödermarks, geboren. Für sein bedeutendstes Werk »Matthias Grünewald« erhielt er 1930 den Georg-Büchner-Preis. Schwarzkopf ist vom ländlichen Katholizismus seines Geburtsortes geprägt, er forderte soziale Gerechtigkeit von Kirche und politischen Parteien, besonders aber Bildungschancen für jedermann. Bei einer Kunstaktion können Schriftfahnen mit Zitaten aus Werken von Nikolaus Schwarzkopf besichtigt werden.

Lesung aus Werken Schwarzkopfs durch Mitglieder des Vereins Lesezeichen und des Heimat- und Geschichtsvereins.

Stadtbücherei Rödermark
Tel. 0 60 74/91 16 31
www.stadtbuecherei.info

In Kooperation mit KultA – Verein Kultur im Austausch, Verein Lesezeichen, Heimat und Geschichtsverein Rödermark



Offenbach am Main

Stadtbibliothek im
Forum Kultur
Herrnstraße 59
63065 Offenbach
11.30 Uhr

12 Uhr
Eintritt frei

Eine Hommage an Sophie von La Roche und Bettine von Arnim

Eröffnung des Sophie-von-La-Roche-Platzes zwischen Stadtbibliothek, Büsingpark und Mozartweg mit Oberbürgermeister Horst Schneider. Der Platz wird in Erinnerung an die lange in Offenbach lebende und hier begrabene Dichterin benannt.

Sophie von La Roche und Bettine Brentano: Die Großmutter und ihre Enkelin verbrachten trotz großer Unterschiede gemeinsam eine schöne Zeit in Offenbach. Bettine brachte Leben und Bewegung in das großmütterliche Haus und schwärmte von dem Offenbacher »Stadtparadies, wo die Straßen so sauber Morgens in der Frühsonne dalagen«. Dokumentarisches Spiel mit Heidrun Weber-Grandke und Daniela Kohls. Dirk Eisermann (Tenor) und Andreas Reichel (Klavier) singen und spielen Lieder und Klaviermusik von Zeitgenossen der Sophie von La Roche.

Stadtbibliothek Offenbach
Tel. 0 69/80 65 23 23



Frankfurt am Main

Deutsche
Nationalbibliothek
Adickesallee 1
60322 Frankfurt

10–17 Uhr
Eintritt frei

10 Jahre an der Adickesallee – Ein Blick hinter die Kulissen der Deutschen Nationalbibliothek

Tag der offenen Tür

Angebote am Tag der offenen Tür:
Führungen durch die Bibliothek einschließlich Besichtigung der unterirdischen Magazine, Führungen durch das Deutsche Exilarchiv 1933–1945 mit Präsentation besonderer Sammlungen, Führungen zum Schwerpunkt Technik, Führungen zum Schwerpunkt Informationstechnik, Informationen und Tafelausstellung zur Langzeitarchivierung, Informationen zur Sammlung und zu den Dienstleistungen der Bibliothek

Deutsche Nationalbibliothek
Tel. 0 69/15 25 10 02, www.d-nb.de

Das liebe Frankfurt und die Trümmerbraut – Die Stadt am Main in den Augen der Schreibenden

Literaturspaziergang mit Schauspiel

Justitiabrunnen
auf dem
Römerberg
60311 Frankfurt
(Endpunkt: Alte
Oper)

11–13 Uhr
5,- €
ermäßigt 4,- €

Marie Luise Kaschnitz sprach es ohne Hemmungen aus: »Ich liebe diese Stadt!« – und noch auf andere unvermutete Liebeserklärungen stößt man in Frankfurt. Der Literaturspaziergang mit Sylvia Lins führt auf den Spuren von Thomas Mann, Heinrich Heine, Johann Wolfgang Goethe, Ludwig Börne, Wilhelm Busch und seiner »Frommen Helene« sowie vieler anderer durch die Stadt. In Gestalt von Susanna C. Jans treten zwei couragierte »Federhalterinnen« vergangener Zeiten lebhaftig auf: Katharina Elisabeth Goethe und Marie Luise Kaschnitz.

Kulturothek Frankfurt
Tel. 0 69/28 10 10
www.kulturothek.de

Frankfurt am Main

jeweils 10–16 Uhr
jeweils 25,- € (inkl.
Mittagessen)

Anmeldung
erforderlich bis
22. April 2007

Historisches
Museum
Saalgasse 19
60311 Frankfurt

Bockenheimer
Warte
60325 Frankfurt

Goethehaus
Großer Hirsch-
graben 23–25
60311 Frankfurt

Café Hauptwache
An der
Hauptwache 15
60313 Frankfurt

Zeppelin-Museum
Kapitän-Lehmann-
Str. 2
63263 Neu-
Isenburg-
Zeppelinheim

Literarischer Sternspaziergang

Ganztägige Führungen mit Mittagessen

Der Literarische Sternspaziergang setzt sich aus fünf Touren zusammen und beleuchtet die zahlreichen literarischen Facetten Frankfurts. An literarischen Originalschauplätzen wird aus Werken von Johann Wolfgang von Goethe, Marie Luise Kaschnitz und Heinrich Heine gelesen, aber auch gegenwärtige Größen wie Wilhelm Genazino und Eva Demski kommen zu Wort. Im Literaturbahnhof finden die Spaziergänge ihren Ausklang.

1.) Auf den Spuren der Frankfurter Buchmesse: Ein literaturhistorischer Spaziergang von Luther bis Goethe durch die Frankfurter Altstadt.

2.) Johann Wolfgang Goethe-Universität – Campus-Führung: Ein Spaziergang zu den Stätten dichterischen Schaffens und gesellschaftspolitischen Entwicklungen von Bockenheim ins Westend.

3.) Goethes Frankfurt – Frankfurts Goethe: Die Spaziergänger lernen Frankfurt mit den Augen Goethes und Goethe mit den Augen Frankfurts kennen.

4.) Frankfurter Unterwelt: Literarische Delikatessen an überraschenden Orten.

5.) Flughafen Frankfurt Rhein-Main: Der Flughafen aus literarischer Perspektive – ein kleiner Literatururlaub.

Literaturbetrieb e.V.
Tel. 0 69/79 83 31 23
www.literaturbetrieb.de

Ein Tag mit Heinrich Hoffmann und dem Struwwelpeter



Für Kinder und Erwachsene

Struwwelpeter-
Museum
Schubertstraße 20
60325 Frankfurt

11–17 Uhr
Kinderprogramm:
11–16 Uhr
2,- €, erm. 1,- €
Kinder bis
13 Jahre frei

13 und 15 Uhr
4,- €

Struwwelpeter-
Brunnen an der
Hauptwache
13 Uhr
4,- €, erm. 2,- €
(inklusive Eintritt
ins Museum und
zur Lesung)

16 Uhr
3,- € (inklusive
Museumseintritt)

Alles über den Struwwelpeter und seinen Autor, den Frankfurter Psychiater Heinrich Hoffmann, erfährt man im »Struwwelpeter-Museum«. Die erstaunliche Wirkungsgeschichte des 1845 erschienenen Klassikers der Kinderliteratur dokumentieren seltene Originalausgaben in über 35 Sprachen und zahlreiche Parodien und Karikaturen. Kinder können das Haus mit Quizspielen erkunden, den »Struwwelpeter-Look« ausprobieren oder sich als eine der anderen Figuren verkleiden, es gibt eine Mal-Aktion und Theaterspiele.

Führungen für Erwachsene

Fahrradtour für Erwachsene: Auf den Spuren von Heinrich Hoffmann und seinem Struwwelpeter geht es durch Frankfurt, unter anderem zu Hoffmanns Geburtsort in der Freßgass', zur Paulskirche und zum Grab von Paulinchen auf dem Hauptfriedhof. An den einzelnen Stationen werden kurze Texte aus den Lebenserinnerungen gelesen.

Lesung aus humoristischen Texten von Heinrich Hoffmann mit Monika Hessenberg, Schauspielerin und Ururenkelin von Heinrich Hoffmann

Struwwelpeter-Museum
Tel. 0 69/74 79 69
www.struwwelpeter-museum.de



Frankfurt am Main

Friedrich Stoltze als politischer Humorist

Museumsausstellungen und Lesung

Stoltze-Museum
der Frankfurter
Sparkasse
Töngesgasse 34–36
60255 Frankfurt

11–17 Uhr
Führungen um
11.30, 13 und
14.30 Uhr
Eintritt frei

1822-Forum der
Frankfurter
Sparkasse
Töngesgasse 40

16 Uhr
Eintritt frei

Als Mundartdichter, der zahlreichen Frankfurter Originalen ein literarisches Denkmal gesetzt hat, ist Friedrich Stoltze bis heute populär. Doch Stoltze hat auch eine andere wichtige Facette: In seinem literarischen Hauptwerk, der satirischen Wochenzeitschrift »Frankfurter Latern«, hat er die politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen seiner Zeit kritisch und zugleich humorvoll kommentiert. Die Dauerausstellung präsentiert Leben und Werk Friedrich Stoltzes. Eine Sonderausstellung zeigt Bismarck-Karikaturen aus der »Frankfurter Latern«.

»Wir können auch ohne ihn leben«: Texte von Friedrich Stoltze über Otto von Bismarck.
Lesung mit dem Schauspieler Jochen Nix

Vereinigung der Freunde und Förderer des
Stoltze-Museums e.V. und Stoltze-Museum
der Frankfurter-Sparkasse
c/o Petra Breitkreuz, Tel. 0 69/26 41 40 06
www.frankfurter-sparkasse.de



Madame de Staël – ihre Reise durch Deutschland und ihr Aufenthalt in Frankfurt am Main

Vortrag

Café Wiesengrund
Finkenhofstraße 17
60322 Frankfurt

11 Uhr
10,- €
einschließlich
Frühstücksbuffet

Madame de Staëls Reisebericht »De l'Allemagne« beeinflusst bis heute das Deutschlandbild der Franzosen. Die berühmte Schriftstellerin hielt sich 1803 drei Wochen lang in Frankfurt auf. Was sie über die Stadt geschrieben hat, gibt den Anstoß zu einer Annäherung: Was gefiel ihr in Frankfurt, was nicht? Auch Schwierigkeiten begegnete sie: Goethes Mutter hatte sie als aufdringlich und lästig empfunden und sich darüber bei ihrem Sohn beklagt. Dazu ein Vortrag von Sabine Appel.

Literaturclub der Frauen aus aller Welt
Tel. 0 69/62 51 91 (Barbara Höfeld)

*Gefördert durch das Frauenreferat und das
Amt für multikulturelle Angelegenheiten der
Stadt Frankfurt am Main*

Frankfurter Literaturbahnhof: Eisenbahnliteratur in Prosa, Rhythmen und Bildern

Hauptbahnhof
60311 Frankfurt
13 Uhr
Eintritt frei

LiteraturLounge
über dem
Reisezentrum

11 Uhr

Von A wie Ankommen oder Abfahren bis Z wie Ziel oder Zug – der Frankfurter Literaturbahnhof präsentiert in Wort, Bild und Ton Literatur rund um die Eisenbahn und ihre Bahnhöfe sowie Fotos und Aquarelle: eine unterhaltsame und informative Collage aus historischen Dokumenten und literarischen Texten. Musik: Munich-Railroad-Jazzband, Moderation: Heiner Boehncke. Bereits um 11 Uhr liest außerdem in der LiteraturLounge: Bodo Morshäuser aus seinem Roman »Beute machen«.

Kultur&Bahn e.V., Tel. 0 69/77 01 71,
www.kultur-und-bahn.de

Frankfurt am Main



Was kann ein Buch – wie Geschichten entstehen

Drei Veranstal-
tungsorte jeweils
2,- €

*In Kooperation mit
dem Darmstädter
Kindertheater
LAKRITZ*

Am Beispiel des Märchens »Hans mein Igel«, von den Brüdern Grimm lässt der Schauspieler Andreas Konrad den geschriebenen Text als bewegte Bilder entstehen und veranschaulicht so die Macht der Fantasie.

Drei Veranstaltungsorte:
13.45 Uhr: Buchhandlung & Antiquariat Naumann und Eisenbletter, Berger Straße 168, 60385 Frankfurt
15.30 Uhr: Buchhandlung »Die Wendeltreppe«, Brückenstraße 34, 60594 Frankfurt
17 Uhr: Kindergarten Italienische Katholische Mission, Bockenheimer Anlage 3a, 60322 Frankfurt

Frankfurter Lesemäuse, Tel. 0 69/900 29 450
www.lesemaus-ffm.de



Anne Frank. Ein Mädchen aus Deutschland

Interaktive Ausstellung

Jugend-
begegnungsstätte
Anne Frank
Hansaallee 150
60320 Frankfurt

14–18 Uhr
4,- €
ermäßigt 2,- €

Anne Frank wurde 1929 in Frankfurt am Main geboren, 1933 wanderte sie nach Amsterdam aus, wo sie als Jüdin 1942 untertauchen musste. Das Versteck der Familie wurde verraten, Anne Frank starb im Konzentrationslager Bergen-Belsen. Das »Tagebuch der Anne Frank« ist für viele Jugendliche ein wichtiger Zugang zum Thema Nationalsozialismus. Ihre Fragen wie »Wer bin ich?«, »Was geschieht mit mir?« oder »Was ist mir wichtig?« machen das Tagebuch bis heute für junge Menschen interessant.

Jugendbegegnungsstätte Anne Frank
Tel. 0 69/5 60 00 20, www.jbs-anne-frank.de

Der Stachel der Religion in Johann Wolfgang Goethes Werk

Lesungen, Vorträge und Diskussion

Akademisches
Zentrum
Rabanus Maurus
im Haus am Dom
Domplatz 3
60311 Frankfurt
8,- € (alle
Veranstaltungen)

14.30–16 Uhr

Goethe nannte sich selbst einen »alten Heiden« und hielt die Anerkennung Gottes für die »Seligkeit auf Erden«. Wie sich sein Glaube von der Jugend bis zum Alter wandelte, entfalten Vorträge, in die Vorträge integrierte Lesungen und Gesprächsrunden mit dem Publikum.

Glaube und Lebensalter:

- 1.) »Der junge Goethe: Genie-Streich«. Vortrag von Hans-Joachim Simm
- 2.) »Der alte Goethe: Ehrfurcht, Entsagung«. Vortrag von Adolf Muschg

16.30–18 Uhr

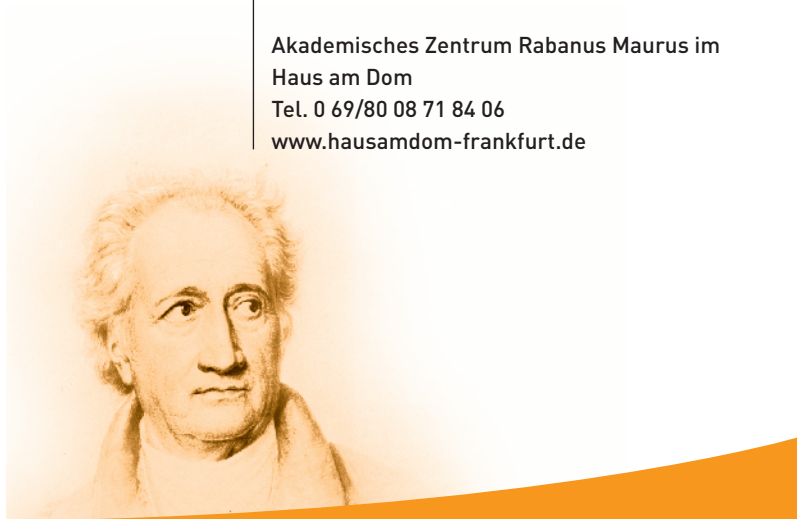
Glaube und Lebenswelt:

- 1.) »Goethes Farbenlehre – Eine Kryptotheologie«. Vortrag von Prof. Dr. Peter Hofmann
- 2.) »Glaube weit, eng der Gedanke – Zur Aktualität der Religionen bei Goethe«. Vortrag von Dr. Manfred Osten

18.30–20 Uhr

Ärgernis »Inkarnation«: Lesung und Podiumsdiskussion mit den Vortragenden

Akademisches Zentrum Rabanus Maurus im
Haus am Dom
Tel. 0 69/80 08 71 84 06
www.hausamdom-frankfurt.de



Frankfurt am Main

Goethe-Haus
Großer Hirsch-
graben 23–25
60311 Frankfurt

10–17.30 Uhr
5,- €

Schüler und
Studenten
ermäßigt

Treffpunkt:
Gerbermühle
Deutschherrnufer
105
60594 Frankfurt
15 Uhr
(Dauer ca. 3 Std.)
7,50 €, Kinder 2,50 €

Anmeldung
erforderlich:
Karten müssen
zuvor im Goethe-
Haus erworben
werden

Öffnung des Goethehauses

Das Haus, in dem Johann Wolfgang von Goethe am 28. August 1749 »mit dem Glockenschlage zwölf« geboren wurde, lädt dazu ein, die Goethezeit zu erkunden. Geöffnet ist auch die Gemäldegalerie des Goethe-Museums. Kostenlose Führungen um 14 und um 16 Uhr sind möglich.

Goethe und Marianne von Willemer – Literarischer Spaziergang von der Gerbermühle zum Willemer-Häuschen

Entlang des Goetherundweges im Frankfurter GrünGürtel führt ein Spaziergang mit Rezitationen und Spezereien zu den historischen Schauplätzen der Liebesbeziehung zwischen Johann Wolfgang von Goethe und der jungen Marianne Willemer. Der Gang startet an der Gerbermühle, dem ehemaligen Sommersitz der Familie Willemer, und endet am Willemerhäuschen, dem Gartenhaus der Willemers im alten Wingert. Es führen Prof. Hildburg Schmidt und Schüler der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt. Bitte Reisegeschrir mitbringen (Porzellantasse, Trinkglas und Reisebesteck)!

Goethe-Haus, Tel. 0 69/13 88 00
www.goethehaus-frankfurt.de

Der literarische Spaziergang ist eine Kooperation von Goethe-Haus und Umweltamt der Stadt Frankfurt am Main unter Beteiligung der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main und der Kochwerkstatt/ Gesellschaft für Kochen als Kunstgattung

Stunde der vergessenen Literatur

Lesungen

Stadtbücherei
Frankfurt
Zeil 17–21
60313 Frankfurt

17 Uhr
Eintritt frei

Renate Chotjewitz Häfner, Christine Wittrock, Barbara Höfeld und Anna Rheinsberg erinnern an Autoren, die aus Frankfurt stammen oder zu Beginn des 20. Jahrhunderts zeitweise in Frankfurt lebten, bis sie während der NS-Zeit aus rassistischen und/oder politischen Gründen verfolgt und ins Exil oder in den Tod getrieben wurden. Sie sind heute aus dem literarischen Gedächtnis verschwunden und nahezu gänzlich vergessen. An einige von ihnen soll erinnert werden. Es sind: Albert Daudistel, Hermynia zur Mühlen, Adolf Moritz Steinschneider, Lili Körber und Ludwig Fulda. In Zusammenarbeit mit dem bundesweiten Projekt des VS in verdi »Verbrannt und vergessen«.

Literaturgesellschaft Hessen e.V.
Tel. 0 69/4 95 07 23, www.lit-hessen.de
oder Stadtbücherei Frankfurt
Tel. 0 69/2 12-3 53 63

Frankfurter Literaturtelefon

Bei Anruf ... Literatur!

Frankfurter
Literaturtelefon
Telefonnummer
0 69/24 24 60 21

Rund um die Uhr

Das Frankfurter Literaturtelefon stellt zwei 3-minütige Lesungen bereit: Adam Seide »Braunschweigische Johanna«, ein deutsches Requiem, und MAF Gummibaum »Die Bosheit des Banalen«, satirische Gedichte

Frankfurter Literaturtelefon des Verbands
deutscher Schriftsteller Hessen
www.kunstraum-liebusch.de

Frankfurt am Main

Archäologisches
Museum
Karmelitergasse 1
60311 Frankfurt

18 Uhr
Eintritt frei

Giordano Bruno im Karmeliterkloster in Frankfurt 1590/91

Vortrag

Auf der Flucht vor der Inquisition kam der Dominikanermönch und Philosoph Giordano Bruno 1590 nach Frankfurt am Main. Die Stadt galt schon damals als Mekka der Bücher und Buchhändler und Bruno ließ hier zwei seiner Bücher drucken. Da ihm der Rat der Stadt den Aufenthalt im Haus der Verleger verbat, wohnte Bruno im Karmeliterkloster. Der Vortrag von Michael Fleiter und Michael Matthäus handelt von Person und Werk des großen Erneuerers vor dem Hintergrund von Stadtgeschichte und geistigen Strömungen der Zeit.

Literaturclub der Frauen aus aller Welt
Tel. 0 61 96/13 71 (Venera Schneider)
In Kooperation mit dem Institut für Stadt-
geschichte Frankfurt am Main
Tel. 0 69/2 12-3 01 42

*Gefördert durch das Frauenreferat und das
Amt für multikulturelle Angelegenheiten der
Stadt Frankfurt am Main*

Altes Literatur-
haus Frankfurt
Bockenheimer
Landstraße 102
60323 Frankfurt

19 Uhr
5,- €, erm. 3,- €

Sätze wie Musik behandeln

Freie Meditationen über Adornos
»Satzzeichen« und über den Eisernen Steg

Elisabeth Lenk, Professorin an der Universität
Hannover, war eine Schülerin Adornos. 2001
veröffentlichte sie ihren »Briefwechsel mit
Adorno 1962–1969«.

DenkArt e.V.
Tel. 0 69/76 75 24 58
www.denkart.info

Nebbiensches
Gartenhaus
Bockenheimer
Anlage (zwischen
Alter Oper und
Eschenheimer
Turm)
60322 Frankfurt

19.30 Uhr
Eintritt frei
Spenden
erwünscht

Alfons Paquet: Eine literarisch- historische Wiederentdeckung

Lesung und Vortrag

Alfons Paquet, 1881 in Wiesbaden geboren und
1944 in Frankfurt gestorben, hatte ein
bewegtes und facettenreiches Leben: Als 22-
Jähriger reiste er mit der gerade fertiggestell-
ten Transsibirischen Eisenbahn, 30 Jahre
später startete er vom Frankfurter Flughafen
am Rebstock als einer der ersten »Flugreisen-
den«, er war Augenzeuge der russischen
Revolution, Mitarbeiter der Frankfurter
Zeitung und Gründer des Bundes Rheinischer
Dichter. Nach einer kurzen Einführung in
Leben und Werk Alfons Paquets liest Jochen
Nix Passagen aus dem Roman »Kamerad
Fleming«. Im Anschluss trägt Oliver M. Piecha
aus seiner bisher unveröffentlichten Biografie
Paquets vor.

Caliban Literaturwerkstatt e.V.
c/o Otto Winzen
Tel. 0 69/55 62 66

Zum Gedenken an Jörg Fauser

Lesung

Am 17. Juli 2007 jährt sich der Todestag des in
Frankfurt geborenen Autors Jörg Fauser zum
zwanzigsten Mal. In seinen frühen Jahren war
er ein Underground-Autor, der stark von der
amerikanischen Beat-Literatur beeinflusst
war. In den achtziger Jahren wandelte er sich
zu einem Autor von Kriminalromanen aus der
bundesrepublikanischen Wirklichkeit.
Moderation: Hanne Kulesa

Hessisches Literaturforum
im Mousonturm e.V.
Tel. 0 69/24 44 99 40, www.hlfm.de

Frankfurt- Rödelheim

PetriHaus
Am Rödelheimer
Wehr 15
60489 Frankfurt-
Rödelheim

14–18 Uhr
5,- €
(Eintritt und alle
Veranstaltungen)

14.30 Uhr

Deutschlands ältester Ginkgobaum steht in Rödelheim und im Mittelpunkt der literarischen Begegnungen mit Marianne von Willemer und Goethe, den Romantiker-Geschwistern Bettine und Clemens Brentano und den Brüdern Grimm. Das historische Petrihaus am Niddaufer ist geöffnet. Es werden Ginkgobäumchen verkauft, es gibt eine Kuchentheke und einen Büchertisch.

Begrüßung und Übergabe der neuen Homepage zu den Rödelheimer Brentanos durch Monika Wiegandt, Urururenkelin Georg Brentanos.

15 Uhr

»Marianne von Willemer« erzählt aus ihrem Leben.

15.30–17 Uhr

Vereinsmitglieder tragen Märchen vor.

15.45–17 Uhr

Interpretation des Goethe-Gedichtes »Ginkgo biloba« durch den Marburger Philosophen Dr. Dr. Joachim Kahl: »Vom Geheimnis der Polarität«.

15–17 Uhr

Spiele der Romantik: »Glocke und Hammer« – ein Glücksspiel mit acht Würfeln.

17–18 Uhr

Vereinsmitglieder singen Volkslieder mit den Besuchern.

FörderVerein Petrihaus e.V.

Tel. 0 69/51 11 80

www.petrihaus.kulturserver-hessen.de

Frankfurt- Bergen- Enkheim

Bibliothekszentrum
Bergen-Enkheim
Barbarossastr. 65
60388 Frankfurt-
Bergen-Enkheim

14.30–17.45 Uhr
5,- €

*Mit freundlicher
Unterstützung
der SAALBAU GmbH*

Auf den Textspuren der Stadtschreiber

Spaziergang und Lesungen

Seit 1974 gibt es den Stadtschreiberpreis von Bergen-Enkheim. Der literarische Rundgang führt auf den Spuren der Stadtschreiber zum Riedteich, dem Berger Hang, dem großen Speierlingsbaum und dem Stadtschreiberhaus. Hier hält der amtierende Stadtschreiber Ingomar von Kieseritzky eine kurze Lesung. Der Weg führt weiter zur Schelmenburg, der Berger Bücherstube, dem alten Rathaus und zur Nikolauskapelle. Dort liest gegen 17 Uhr Wilhelm Genazino, der vor zehn Jahren Stadtschreiber war, aus »Mittelmäßiges Heimweh«.

Kulturgesellschaft Bergen-Enkheim mbH
Tel. 0 69/21 24 12 40
und Berger Bücherstube, Tel. 0 61 09/2 33 44
www.kulturgesellschaft-bergen-enkheim.de

Neu-Isenburg

Stadtbibliothek
Frankfurter Str. 152
63263 Neu-
Isenburg

15 Uhr
Eintritt frei

16 Uhr
5,- €, erm. 3,- €

Ein Sonntag in der Stadtbibliothek



Von 14 bis 18 Uhr steht die Bibliothek kleinen und großen Bücherfreunden zum Stöbern und Schmökern offen, Getränke und Gebäck gegen eine kleine Spende inklusive.

Stefan Sochatzy stellt Kindern ab 8 Jahren sein Kinderbuch »Treueeid und Wüstenprinz« vor. Es erzählt die Geschichte Neu-Isenburgs und der Hugenotten. In einem Kapitel über die Bansamühle treffen aufmerksame Zuhörer vielleicht den großen Dichter Johann Wolfgang von Goethe.

»Goethe als solcher« – ein literarisch-theatralisch-musikalisches Programm über/mit/von Goethe, dargeboten von Erich Schaffner (Schauspiel und Lesung) und Georg Klemp (Klavier). Das Programm unter dem Motto »Des Menschen Bestimmung ist Tätigkeit« ist in Zusammenarbeit mit einer Arbeitsloseninitiative entstanden. Goethe von unten? Wir sind auf der Suche...

Stadtbibliothek Neu-Isenburg
Tel. 0 61 02/74 74 00

Hattersheim am Main

Stadtbücherei
Hattersheim
Am Markt 7
65795 Hattersheim

13–18 Uhr
Eintritt frei

Tag der offenen Tür in der Stadtbücherei



Seit 25 Jahren befindet sich die Stadtbücherei im historischen Hattersheimer Posthof. Beim Tag der offenen Tür liest Erika Heuchemer ab 13.30 für Kinder und Gabriele Fachinger ab 15.30 Uhr im »Literaturcafé« für Erwachsene.

Stadtbücherei Hattersheim
Tel. 0 61 90/9 34 50, www.kulturforum.de

Rosige, dornige und andere Zeilen

Schreibaktion

Rosarium
Verbindungsstraße
zwischen
Hattersheim und
Okriftel, Höhe
Wasserwerkallee
65795 Hattersheim

11–14 Uhr
Eintritt frei

Wörter, Wendungen und Verse aus Gedichten deutscher Lyrikerinnen, in denen die Rose eine Rolle spielt, werden kreativ eingesetzt, um zum Schreiben eigener Texte anzuregen. Auch Karoline von Günderrode, Bettina von Arnim und Johann Wolfgang von Goethe haben über die dornige Blume geschrieben. Mit Gisela Winterling und Ute Potsch

Regionalpark RheinMain Pilot GmbH
Tel. 0 61 45/5 03 73 30
www.regionalpark-rheinmain.de

Flörsheim-Weilbach

Haus des Dichters
(zwischen
Weilbach und
Naturschutzgebiet
Weilbacher
Kiesgruben)
65439 Flörsheim
am Main-Weilbach

16 Uhr
Eintritt frei

Goethes Welt in Goethes Werken

Szenische Lesung

Wie stellt sich für uns Goethe und die Welt zu seiner Zeit aus Schriften, Werken oder Briefen dar? Dieser Frage gehen die beiden Schauspieler Diana Wolf und Andreas Manz in einer Lesung nach. Der Ort der Lesung, das »Haus des Dichters« im Regionalpark, nimmt Bezug auf einen Besuch Goethes im nahe gelegenen Bad Weilbach anno 1814.

Bei schlechter Witterung: Kunstforum
Mainturm, Dr.-Georg-von-Opel-Anlage 2,
65439 Flörsheim am Main

Kulturamt Flörsheim
Tel. 0 61 45/95 51 60

*In Kooperation mit dem Regionalpark
RheinMain*

Rüsselsheim



Georg Büchner in der Stadtbücherei

Szenische Lesungen und Ausstellung

Stadtbücherei
Rüsselsheim
Am Treff 5
65428 Rüsselsheim

15–16 Uhr
5,- € Erwachsene
4,- € Schüler
(für beide
Lesungen
zusammen)

Schülerinnen und Schüler der Gustav-Heinemann-Schule Rüsselsheim lesen, als Figur aus Leben oder Werk, eigene Texte aus der Schreibwerkstatt »Mensch, Büchner!«. Flugblätter nach Büchners Vorbild sind zum Mitnehmen gedacht.

17–18 Uhr

Szenische Lesung von »Woyzeck« und »Leonce und Lena« unter der Leitung von Regisseurin Regine Schröder-Kracht von »?schon geseh'n!«, mit Jule Kracht und Holger Kraft.

15–18 Uhr
Die Ausstellung in
der Stadtbibliothek
ist vom 3. bis 29.
Mai 2007 zu sehen.

»Literaturland Hessen: Der Süden«: Georg Munk, Adam Karrillon, Ernst Glaeser? Wer sich hinter diesen und anderen heute fast vergessenen südhessischen Autoren verbirgt, erzählt eine kleine Wanderausstellung von hr2 kultur, dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, dem Hessischen Literaturrat und der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen. An einer Hörstelle sind die Stimmen Elisabeth Langgässers, Kasimir Edschmids und anderer Autoren zu hören. Mit Unterstützung des Stadtarchivs wird die Ausstellung durch Informationen zu Rüsselsheimer SchriftstellerInnen ergänzt.

*In Kooperation
mit der Gustav-
Heinemann-Schule
Rüsselsheim, dem
Literaturland
Hessen, der
Sparkassen-
Kulturstiftung
Hessen-Thüringen
und dem Stadt-
archiv Rüsselsheim*

Stadtbücherei Rüsselsheim
Tel. 0 61 42/83 27 50

Riedstadt- Goddelau

BW-Hotel
Riedstern
Stahlbaustraße 17
64560 Riedstadt-
Goddelau

11 Uhr
35,- € für Lesung,
Spargelbüfett und
Eintritt ins
Büchnerhaus

Büchnerhaus
Weidstraße 9
64560 Riedstadt-
Goddelau
14–18 Uhr
Eintritt 2,60 €
Führung möglich

Kunstgalerie am
Büchnerhaus
18 Uhr
Eintritt 6,- €

Fantastische Literatur aus Hessen und das königliche Gemüse

Kulinarische Lesung

Der Schauspieler Walter Renneisen liest aus Werken von Büchner, Goethe und Lichtenberg. Garniert wird die Lesung mit einem erlesenen Spargelbüfett. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, das Geburtshaus Georg Büchners zu besuchen. Kultur- und Naturliebhaber, die bereits samstags anreisen und Hessens größtes Naturschutzgebiet, den »Kühkopf«, erkunden möchten, können zu einem Aufpreis von 47 Euro pro Person im Hotel Riedstern übernachten (Übernachtung im Doppelzimmer, 4-Gang-Abendmenü und Frühstücksbüfett).

Kreis Groß-Gerau, Kulturbüro,
Tel. 0 61 52/98 95 57
oder Hotel Riedstern, Tel. 0 61 58/9 22 10

»Lenz« von Georg Büchner

Lesung

Der Dichter und Revolutionär Georg Büchner wurde 1813 in Goddelau geboren. 1834 gründete er die »Gesellschaft für Menschenrechte«, um die reaktionären Verhältnisse in Hessen zu ändern, und verfasste gemeinsam mit Friedrich Ludwig Weidig die Flugschrift »Der Hessische Landbote«. Er starb mit 23 Jahren im politischen Exil in Zürich. Sein Geburtshaus ist heute ein Museum.

Lesung: Die Erzählung »Lenz« verfasste Georg Büchner im Herbst 1835. Er schildert darin einen kurzen Ausschnitt aus dem Leben des Dichters Jakob Michael Reinhold Lenz. Es liest der Schauspieler Rolf Idler.

Förderverein Büchnerhaus
Tel. 0 61 58/93 08-41 oder -42

Heppenheim

Von Engeln, Geistern und Dämonen

Lesungen und Ausstellung

Martin-Buber-Haus
Werlestraße 2
64646 Heppenheim

Von 1916 bis 1938 lebte der jüdische Religionsphilosoph Martin Buber mit seiner Familie in Heppenheim. Seine Frau Paula Buber war unter dem Pseudonym Georg Munk eine erfolgreiche Schriftstellerin.

11–12 Uhr
7,- €
(beide Lesungen
zusammen 12,- €)

»Von Geistern und Menschen«: Die Opernsängerin Dorothee Reingardt liest Texte von Paula Buber: »Die Weidenmutter«, »Die Geschichte einer brabantischen Heiligen«, »Die Braut«, am Klavier begleitet von Leonid Dorfman

14–15 Uhr
7,- €

»Von Engeln und Dämonen«: Der Schauspieler Walter Renneisen liest Texte von Martin Buber: »Die Neidgeborenen«, »Die Wanderschaft des Kinderlosen«, »Der Todlebensdige«, am Klavier begleitet von Leonid Dorfman

Die Ausstellung ist
bis zum 7. Juni zu
sehen: Mo–Fr von
9–13 Uhr nach
tel. Vereinbarung

Eine Ausstellung in den Räumen des Martin-Buber-Hauses zeigt Bilder, die Schülerinnen und Schüler der Martin-Buber-Schule Heppenheim zu den Texten gezeichnet haben.

In Kooperation mit
der Martin-Buber-
Schule Heppenheim

Internationaler Rat der Christen und Juden
Martin-Buber-Haus
Tel. 0 62 52/9 31 20
www.martin-buber-haus.de

Wilhelm Holzamer – Eine Einladung zur Wiederentdeckung

Ausstellung und Lesung

Stadtbücherei
Heppenheim
Graf-von-Galen-
Straße 12
64646 Heppenheim
10–13 Uhr
Eintritt frei

Eine Ausstellung zum Leben von Wilhelm Holzamer erinnert an den vor 100 Jahren verstorbenen Schriftsteller, der von 1889 bis 1902 in Heppenheim lebte und etliche Jahre als Lehrer an der Heppheimer Realschule tätig war.

11 Uhr
Eintritt frei

Lesung: Wilhelm Holzamers autobiographisch geprägter Roman »Der Entgleiste« gibt die ländlich-kleinstädtische Lebenswelt an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert auf stimmungsvolle Weise wieder.

Stadtarchiv Heppenheim, Tel. 0 62 52/13 11 11

Eine gemeinsame Veranstaltung von Stadtarchiv und Stadtbücherei Heppenheim sowie dem Katholischen Bildungswerk Bergstraße-Odenwald, in Kooperation mit dem Holzamer-Bund

»Im Anfang war das Wort«. Martin Buber als Übersetzer der hebräischen Bibel

Lesung

Haus der Kirche
Ludwigstraße 13
64646 Heppenheim

19.30 Uhr
Eintritt frei

Vertraute Texte aus der Bibel in ihren Ursprungssprachen und in ihren Übertragungen lesen Katja Keller, Iris Stromberger, Helmut Steigler, Joachim Vette und Stefan Volkmann. Die Musikschule Rimbach spielt Kletzmer-Musik, eine Ausstellung zeigt Impressionen von Nicole Hilkert, Spartak Paskalevski und Kalligraphien von Lothar Wittwer.

Ev. Kirche in Hessen und Nassau/
Dekanat Bergstraße
Tel. 0 62 52/67 33 44



Biebesheim am Rhein

Museumshof des
Heimat- und
Geschichtsvereins
Rheinstraße 36
64584 Biebesheim
13–18 Uhr
Lesungen um
15 und 16.30 Uhr
Eintritt frei

Bensheim- Auerbach

Staatspark
Fürstenlager
64625 Bensheim-
Auerbach
14–16.30 Uhr
Treffpunkt:
Herrenhaus
18,50 €
inkl. delikater
Liebeshäppchen
und Getränke

Ein Hof voll Unterhaltung



Informations-, Mal- und Erlebnisspiele
rund ums Thema Buch

Das Duo Abraxas liest aus dem Märchen »Das Geheimnis von King Marsh«. Eine Kooperation mit der öffentlichen Bücherei und der Katholischen öffentlichen Bücherei Biebesheim sowie dem Heimat- und Geschichtsverein Biebesheim.

Kulturamt der Gemeinde Biebesheim
Tel. 0 62 58/8 06 15

Amors Pfeil – im Nibelungenlied

Literarischer Spaziergang mit Halt
an drei Punkten

Die Liebe im Nibelungenlied –
Historisch: Dr. Jürgen Breuer, Worms
Hessisch: Dieter Schneider, Offenbach
Modern: Vera Wagner, Alsbach-Hähnlein
Text, Gedichte, Gesang, tänzerisch und
musikalisch ergänzt durch das mittelalterliche
Tanz- und Musikensemble I Corvi, Rimbach,
unter Begleitung von Dorisa Winkenbach.
Anmeldung erbeten. Bei Regen findet die
Veranstaltung im Wachhaus statt.

ARTEMIS naturbalancing
Tel. 01 74/4 16 31 23, www.winkenbach.net

Roßdorf

Museum Roßdorf
(Alter Bahnhof)
Holzgasse 7
64380 Roßdorf

15 Uhr
(die Ausstellung ist
bis zum 8.7.2007
sonntags von 15
bis 17 Uhr
geöffnet)
Eintritt frei

15–17 Uhr

15–17 Uhr

17 Uhr
Treffpunkt am
Museum
Eintritt frei

Weingut Edling
Kirchgasse 9
64380 Roßdorf
18 Uhr
Eintritt frei

Heinz Friedrich und Roßdörfer Schriftsteller

Ausstellung, Spaziergang und Lesung

Ausstellungseröffnung: Heinz Friedrich (1922–2004), in Roßdorf geboren, gehörte zu den Mitbegründern der Gruppe 47. Beim Hessischen Rundfunk leitete er das »Abendstudio«, er war Cheflektor der »Fischer Bücherei« und Programmdirektor bei Radio Bremen. Sein großes Lebenswerk war der Aufbau des Deutschen Taschenbuch Verlags (dtv). Aus einer Ausstellung der Bayerischen Staatsbibliothek in München werden in Roßdorf Kopien von Briefen und Fotos sowie Originalbücher von Heinz Friedrich gezeigt.

Stand der Buchhandlung »Bücherinsel Dieburg/Roßdorf« mit Werken von und über Heinz Friedrich

Informationen zu den Roßdörfer Schriftstellern Johann Christoph Röhling, Georg Wilhelm Justin Wagner, Karl Christian Sartorius und Johann Wilhelm Christian Steiner

Literarischer Rundgang durch Roßdorf mit Ursula Richter

»Wein-Lesung« beim Roßdörfer Weingut Edling: Gespräche zum Thema Literatur

Kulturhistorischer Verein Roßdorf e.V.
Tel. 0 61 54/8 29 09
www.kulturhistorischer-verein-rossdorf.de



Roßdorf

Vom hessischen »Buchonia« zum Weltliteraturgut Buch?



Präsentation von Schreibexperimenten

Museumsremise
Holzgasse 7
64380 Roßdorf

16 Uhr
Eintritt frei

In Kooperation mit
der Revierförsterei
Roßdorf-Messel

Dank seiner endlosen Buchenwälder wurde Hessen im frühen Mittelalter »Buchonia« genannt. Gibt es einen Zusammenhang zwischen dem Holz der hessischen Buche und dem späteren Papier-Buch? Schulanfänger der Rehbergsschule lernen den dörflichen Wald kennen und experimentieren mit dem Rohstoff Buche. Das Schreiben kleiner Texte auf Buchenholzstücken ist Abschluss und Höhepunkt des Projekts.

Rehbergsschule Roßdorf
Tel. 0 61 54/69 58 20

Darmstadt

Elisabeth Langgässer und andere starke Frauen

Literarischer Stadtrundgang

Treffpunkt an der
Straßenbahnhalte-
stelle Goethestraße
(Linie 3)
64285 Darmstadt

10.30 Uhr
(Dauer ca. 2
Stunden)

Teilnahme
kostenlos. Jeder
Teilnehmer des
Spaziergangs
erhält ein
Erinnerungs-
präsent.

Der Stadtrundgang mit Karlheinz Müller widmet sich unter anderem den Schriftstellerinnen Elisabeth Langgässer und ihrer Tochter Cordelia Edvardson; der Familie Wolfskehl; Herta Mansbacher, einer Schülerin der Viktoriaschule und Opfer des Holocaust; der Schriftstellerin und Frauenrechtlerin Luise Büchner, einer Schwester Georg Büchners; der Schriftstellerin Ilse Langner; der Bühnenbildnerin Elli Büttner; Charlotte Heidenreich-Siebold, der ersten Frauenärztin Deutschlands; der Opernsängerin Erika Köth; Luise von Ploennies, einer der ersten freien Schriftstellerinnen in Deutschland. Der Weg führt über den Wolfskehl'schen Garten und die Viktoriaschule bis zum Alten Friedhof.

Elisabeth-Langgässer-Gesellschaft e.V.
Darmstadt, Tel. 0 61 55/6 42 71

Stadtbibliothek
Darmstadt
Große Bachgasse 2
64283 Darmstadt

12–18 Uhr

Familien-Nachmittag in der Stadtbibliothek

Nutzen Sie die Gelegenheit und informieren Sie sich über das Medienangebot der Stadtbibliothek, stöbern und schmökern Sie in Kinderbüchern, Romanen, Sachbüchern, Zeitschriften und vielem mehr. Die Ausleihe ist geöffnet.

Stadtbibliothek Darmstadt
Tel. 0 61 51/13 27 59
www.stadtbibliothek.darmstadt.de

»In tausend Formen magst du dich verstecken« – Goethe als Botaniker und Pflanzenliebhaber

Literarisch-botanischer Streifzug

Botanischer Garten
der TU Darmstadt
Schnittspahnstr. 3–5
64287 Darmstadt

14.30 und 15.30 Uhr
Eintritt frei

In der Gründungszeit des Botanischen Gartens Darmstadt um 1814 war Goethe einer seiner »Geburtshelfer«. Heute kommt er als Botaniker, Pflanzen- und Gartenfreund zu Wort, dessen »grüne Leidenschaften« sich immer wieder literarisch spiegeln. Durch den Garten führt Dr. Stefan Schneckenburger.

»dieses baums blatt ...« – Eine Reise von West nach Ost

Inszenierung

17 Uhr
Eintritt frei

Auf den Schwingen des kleinen Ginkgo biloba träumte Goethe vom wundersamen Orient. Das »ensemble MoMu:« präsentiert eine eigenwillige, skurrile und poetische Wort-Musik-Reise von Tunesien bis Japan.

Botanischer Garten
Tel. 0 61 51/16 35 02, www.tu-darmstadt.de

Darmstadt

»Die Poesie sollte uns wieder Religion werden ...« – Literatur im Datterichexpress

Luise-Büchner-Bibliothek des Deutschen Frauenrings e.V. im Literaturhaus Darmstadt Kasinostraße 3 64293 Darmstadt

13.30 Uhr
Treffpunkt am Literaturhaus
5,- €

Während der Fahrt mit der historischen Straßenbahn liest die Schauspielerin Sigrid Schütrumpf Texte der vier Darmstädter L(o)uisen: Die Schriftstellerin Luise Büchner war eine Schwester von Georg Büchner und eine der ersten Frauenrechtlerinnen Deutschlands; Louise von Gall wurde als Autorin überaus geschätzt; Luise von Ploennies unterhielt in Darmstadt einen Salon; Louise Dittmar prangerte im Vormärz in politischen Versen Machtmissbrauch und Standesprivilegien an.

Luise-Büchner-Bibliothek des Deutschen Frauenrings e.V., Tel. 0 61 51/59 97 88
www.luise-buechner-bibliothek.de

Literaturhaus Darmstadt Kasinostraße 3 64293 Darmstadt 18 Uhr
Eintritt frei

19 Uhr
Eintritt frei

»Ich aber achte die Liebe als das höchste und einzige im Menschen, die einzige, wahre Himmelsgabe.«

Lesung mit Musik

Die Darmstädter Schriftstellerin Katja Behrens liest Briefe von Bettina von Arnim. Am Klavier wird sie begleitet von Nina Imas-Vasiljeva.

Zum Ausklang des Tages laden im Literaturhaus Wein und Gebäck zu einem kleinen Literaturfest ein.

Luise-Büchner-Bibliothek des Deutschen Frauenrings e.V., Tel. 0 61 51/59 97 88
www.luise-buechner-bibliothek.de

»Lebendiges Wort« – Zwei Schriftsteller lesen Texte hessischer Autoren

Lesung

Literaturhaus Darmstadt Kasinostraße 3 64293 Darmstadt

16–17.30 Uhr
Eintritt frei

Die Schriftsteller Fritz Deppert und Dieter Zeitz lesen Texte von Alexander Büchner, Herbert Heckmann, Karl Krolow, Heinrich Schirmbeck, Heinz Winfried Sabais und Wolfgang Weyrauch. Die Autoren sind in der Reihe »Hessische Beiträge zur deutschen Literatur«, herausgegeben von der Gesellschaft Hessischer Literaturfreunde, erschienen.

Gesellschaft Hessischer Literaturfreunde e.V.
www.geheli.de

Dieburg

Altes Schulzimmer im OG der Marienschule Marienstr. 16–18 64807 Dieburg

14–16 Uhr
2,- €

Dieburger Literaturstunde im alten Schulzimmer

Auf dem Stundenplan stehen:

1.) Sophie La Roche und Martin Wieland am Dieburger Musenhof (Referent: Prof. Dr. Werner Münkler). La Roche und Wieland, die eng befreundet waren, zählten neben zahlreichen anderen Persönlichkeiten aus Kunst und Politik zu den Gästen der Familie von Groschlag im Dieburger Schloss Stockau.
2.) Ernst Elias Niebergall als Dichter und Hauslehrer in Dieburg (Referentin: Ingeborg Zahn). Der Dichter des »Datterich« kam 1835 als Lehrer nach Dieburg. In der Marienschule erinnert ein Schulzimmer mit Details aus dem Schulalltag des 19. Jahrhunderts daran.

Heimatverein Dieburg, Tel. 0 60 71/2 45 51

Ober-Ramstadt

Museum Ober-
Ramstadt
Grafengasse 15
64372 Ober-Ramstadt
14.30–17.30 Uhr
Eintritt frei

Prälat-Diehl-Haus
Grabengasse
64372 Ober-
Ramstadt
14–16 Uhr
Eintritt frei

*In Kooperation mit der
Georg-Christoph-
Lichtenberg-Schule
Ober-Ramstadt*

Bad König

Wandelhalle
Elisabethenstraße
64732 Bad König

11 Uhr
Eintritt frei

*In Kooperation mit
der Stadt Bad König
und der Kurgesell-
schaft Bad König*

Lichtenberg der Kalendermann



Ausstellung, Lesung und Gesprächsrunde

An den 1742 in Ober-Ramstadt geborenen Physiker und Satiriker Georg Christoph Lichtenberg erinnert die Lichtenberg-Sammlung des Museums Ober-Ramstadt. Die aktuelle Ausstellung (22.4–24.6.2007) zeigt seine Beschäftigung als Kalendermacher.

»Nachrichten aus dem Rokoko« – Schüler der Lichtenbergschule Ober-Ramstadt lesen Informatives und Amüsantes aus den Göttinger Taschenkalendern. Im Anschluss: Gesprächsrunde zum Herausgeber des Göttinger Taschen Calenders von 1778 bis 1799 mit den Lichtenberg-Freunden Arnulf Zitelmann, Peter Neumann und Otto Weber.

Verein für Heimatgeschichte/Museum
Ober-Ramstadt/Lichtenberg-Sammlung
Tel. 0 61 51/14 78 58

Karl Julius Weber – der lachende Philosoph

Lesung

Karl Julius Weber lebte von 1799 bis 1802 in der »Miniaturresidenz« König im Odenwald. Als Kanzleidirektor der Grafschaft Erbach-Schönberg war er allerdings nicht sehr glücklich: »Hier verlebte ich drei Jahre, wie ich sie Niemand wünschte [...] ich hatte vorher in der Welt gelebt, hier wohnte ich auf dem Dorfe«, schreibt er in »Demokritos oder hinterlassene Papiere eines Lachenden Philosophen«. Es liest der Schauspieler und Kabarettist Michael Quast, begleitet vom Bad Königer Kurorchester.

Paperback Literaturhandlung
Tel. 0 60 63/41 15

Reichelsheim im Odenwald

Keilvelterhof
in Unter-Ostern
Grundstraße 75
64385 Reichelsheim
11–13 Uhr, 2,- €

14 Uhr
Eintritt frei

11–15 Uhr



Literarische Brotzeit

Szenische Lesung und Buchvorstellung

Von der Lindelgret, dem Rodensteiner und zwei Erbachern in Texas. Erzählungen von Literaten aus dem Odenwald des 19. und 20. Jahrhunderts. Szenische Lesung, Regie: Alexander Kaffenberger

Buchvorstellung: De aere, aquis et locis agri Erbacensis atque Breubergensis (1754). Die erste, auf Latein verfasste, ausführliche Landesbeschreibung der ehemaligen Grafschaft Erbach von Dr. Ludwig Gottfried Klein, Hof- und Landmedikus, wurde bereits 1754–1757 vom Michelstädter Stadtpfarrer Johann Philipp Wilhelm Luck ins Deutsche übersetzt. Sie liegt jetzt erstmals in gedruckter Form vor. Heutige Leserinnen und Leser erhalten einen interessanten kulturhistorischen Einblick in das 18. Jahrhundert im Odenwald und erfahren viel über Bodenschätze, Flora und Fauna des Landes, die Bewohner und deren Brauchtum und Sitte.

Brotzeit: Kleine Odenwälder Spezialitäten werden zum Selbstkostenpreis angeboten.

Kreisarchiv Odenwaldkreis
Tel. 0 60 62/7 04 67
Keilvelterhof
Tel. 0 61 64 / 91 13 40

Reichelsheim im Odenwald

Regionalmuseum
Rathausplatz 7
64385 Reichelsheim

11.30 Uhr
Eintritt frei (alle
Lesungen)

Autoren der Region

Lesungen

Während der Lesungen informiert ein
Büchertisch über Odenwälder Literatur.

Ellen Schmid liest aus den Büchern »Heimat-
lieder« und »Der Einsiedler von Auerbach«
des 1849 geborenen Odenwälder Autors Karl
Schäfer.



12.30 Uhr

Die Grundschule Reichelsheim führt
einen »Dornröschen-Rap« vor.

13 Uhr

Der Schauspieler Jochen Nix liest aus Adam
Karrillons Roman »Michael Hely«. Karrillon,
der erste Bühnenpreisträger, wurde 1853 in
Wald-Michelbach geboren.

14 und 15 Uhr

Zeitgenössische Autoren der Region lesen:
Jean-Félix Belinga-Beling (Brensbach):
Prosa und Gedichte aus »Gesang der Trom-
mel«
Bernhard Bergmann (Reichelsheim): Lesung
aus seinem Buch »Zeitlose«

18.30 Uhr
28,80 €
(ohne Getränke)

Genussvolle Pommologie »Apfel und mehr« –
ein 3-Gänge-Menü mit literarischen Ge-
schichten vom Essen und Trinken von und mit
Karola Graf (Himmelstadt).
Anmeldung erbeten im Restaurant Treuschs
Schwanen unter Tel. 0 61 64/22 26.

Kulturamt der Gemeinde Reichelsheim
im Odenwald
Tel. 0 61 64/5 08 38, www.maerchentage.de

Fränkisch- Crumbach

Parkplatz
Burgruine
64407 Fränkisch-
Crumbach
11 Uhr, Eintritt frei

Heimatismuseum
Rodenstein
14–16 Uhr
Eintritt frei

Evangelische
Kirche
15–17 Uhr
Eintritt frei

Die Rodenstein-Dichter

Spaziergang, Ausstellung und Lesung

Führung entlang des Rodensteiner Dichter-
wegs rund um die sagenumwobene Burgruine
Rodenstein

Ausstellung »Die Rodenstein-Dichter Joseph
Viktor von Scheffel und Werner Bergengruen
im Odenwald«

Geschichtliches, Sagenhaftes, Poetisches und
Musikalisches mit dem Männerchor des
Gesangsvereins und einer Lesung von Luise
Hackelsberger, der Tochter des Dichters
Werner Bergengruen

Interessensgemeinschaft Heimatismuseum
Rodenstein e.V.
Tel. 0 61 64/16 86 und 0 61 64/7 18

Erbach

Kath. Öffentliche
Bücherei im Palais
Hauptstraße 42
64711 Erbach

11 Uhr
18,- €

»Zwattufflaach« – Ein literarischer Brunch rund um Odenwälder Wortkunst

Im historischen Ambiente des ehemaligen
gräflichen Palais gibt es zur Mittagszeit
»Ourewällerisches vum Büffee«, komponiert
von Ursula Weiers. Den literarischen Teil
gestalten der Beerfelder Kleinkunstpreisträ-
ger Michel Lang und Willi Weiers mit Texten
Odenwälder Schriftsteller von Greta Bickel-
haupt, Johann Mohr und Rainer Weisbecker.

Katholische Öffentliche Bücherei St. Sophia
Tel. 0 60 62/58 57, www.KoebErbach.de

Erbach

Reisen am Ende des 18. Jahrhunderts

Vorträge und Führungen

Gräfliche
Sammlungen
Schloss Erbach
64711 Erbach
geöffnet 9–18 Uhr

Vorträge im
Tagungsraum
Alter Bau des
Erbacher
Schlosses
Eintritt frei

Am 6. Januar 1791 machte sich Graf Franz I. zu Erbach-Erbach mit seiner Reisegesellschaft auf nach Italien. Er erwarb auf dieser Reise den überwiegenden Teil der noch heute erhaltenen Antiken-Sammlung im Erbacher Schloss. Warum reiste man nach Italien und nahm die beschwerliche Reise über die Alpen auf sich und wie reiste man zu der damaligen Zeit? Welche Reiseliteratur leitete die Erbacher Reisegesellschaft? Diesen und anderen Fragen gehen drei Vorträge nach. Speis und Trank, wie sie in den Poststationen in Italien üblich waren, werden gereicht.

10.30 Uhr

Reisen und Reiseliteratur am Ende des 18. Jahrhunderts, Vortrag von Dr. Brita von Götz-Mohr, TU Darmstadt

11.30 Uhr

Die zweite Italienreise Graf Franz I., Vortrag von Dr. Caterina Maderna, TU Darmstadt

14.30 Uhr

Odenwälder Reiseliteratur, Vortrag von Dr. Peter W. Sattler, Mossautal

Jeweils um 11, 14,
15 und 16 Uhr

Führungen durch die Gräflichen Sammlungen

4,90 €

Betriebsgesellschaft Schloss Erbach

4,- €

Tel. 0 60 62/80 93 60

Rentner

3,50 €

In Kooperation mit der Stadtbücherei Erbach

Schüler

Michelstadt

Nicolaus-Matz-
Bibliothek
(Kirchenbibliothek)
Marktplatz 1
64720 Michelstadt

11–16 Uhr

Eintritt frei

Spende erwünscht

Führung durch die Nicolaus-Matz-Bibliothek (Kirchenbibliothek)

Direkt am Marktplatz, in der alten Postscheune von Thurn und Taxis, ist mitten in Michelstadt eine Bibliothek von unschätzbarem Wert verborgen. Etwa 4000 mittelalterliche Handschriften, Frühdrucke und viele Bücher, von denen weltweit nur wenige Exemplare erhalten sind, stehen hier. Der Gelehrte Nicolaus Matz hatte seiner Heimatstadt im Jahr 1499 seine Büchersammlung gespendet, die im Lauf der Jahrhunderte durch das Erbacher Grafenhaus erweitert wurde. Dr. Kurt Hans Staub und Erwin Müller zeigen die Bestände der Bibliothek.

Nicolaus-Matz-Bibliothek (Kirchenbibliothek)

Tel. 0 60 61/97 98 00 oder 0 60 61/7 11 99

Wald-Michelbach

Überwälder
Einhaus
Hofwiese
69483 Wald-
Michelbach

15 Uhr

Eintritt frei

Adam Karrillon: »Michael Hely«

Vortrag und Lesung

Dr. Adam Karrillon, 1853 in Wald-Michelbach geboren, war Arzt und Schriftsteller und erster Preisträger des Georg-Büchner-Preises. Nach einem Vortrag und der Lesung aus den Werken Adam Karrillons mit Günther Fonferek besteht die Möglichkeit, unter der Leitung von Hans-Günther Morr das Karrillon-Zimmer im Heimatmuseum und das Geburtshaus Karrillons zu besichtigen.

Literatur- und Geschichtskreis

Wald-Michelbach, Tel. 0 62 07/8 11 13



Literaturland Hessen – Der Radiotag in hr2

hr2-kultur begleitet den hessenweiten »Tag für die Literatur« mit einem Radiotag. Am 6. Mai 2007 ist hr2 von 6 bis 24 Uhr im »Literaturland Hessen« unterwegs und beleuchtet mit Gesprächen, Reportagen, Lesungen und Beiträgen die politische und die komische, die touristische und die romantische Seite der hessischen Literatur. Wir veranstalten eine kriminalistische Rätsel-jagd quer durch das Hessenland und versuchen dabei, den sagemuwobenen Goethe-Code zu knacken. Wir sprechen mit dem Schriftsteller Peter Härtling über sein ganz persönliches Literaturland Hessen, und wir lassen Walter Renneisen seine literarischen Fundstücke in hessischer Mundart präsentieren. Außerdem erfahren Sie im Programm von hr2 den ganzen Tag über, wo in Ihrer Nähe welche Literaturveranstaltung gerade einen Besuch wert ist.

6.05–8.00 Literaturwecker

Musik und Literarisches für Frühaufsteher
Moderation: Karmen Mikovic

8.05–9.00 Märchenland Hessen

Wo Dornröschen den bösen Wolf küsst
Moderation: Niels Kaiser

9.05–11.00 Stadt – Land – Fluss

Reisewege durch das Literaturland Hessen
Magazin mit Gesprächen, Rätseln, Lesungen und Reportagen
Moderation: Ruth Fühner

11.05–13.00 Von Elchen und so welchen

Komische Literatur und Satire aus Hessen
Magazin mit Gesprächen, Rätseln, Lesungen und Reportagen
Moderation: Alf Mentzer

13.05–14.00 Mein Literaturland Hessen

Peter Härtling im Gespräch
Moderation: Ruth Fühner

14.05–16.00 Dichtung – Macht – Revolution

Geschichte und Politik im Literaturland Hessen
Magazin mit Gesprächen, Rätseln, Lesungen und Reportagen
Moderation: Alf Mentzer

16.05–18.00 Es war einmal ...

Romantisches Literaturland Hessen
Magazin mit Gesprächen, Rätseln, Lesungen und Reportagen
Moderation: Ruth Fühner

18.05–20.00 »Der Mai ist gekommen ...«

Musik aus dem Literaturland Hessen
Moderation: Paul Bartholomaei

20.05–22.00 Deutschland, Deine Hessen

Walter Renneisen präsentiert literarische Fundstücke in hessischer Mundart

22.05–23.00 Nachlese

Das war der Tag im Literaturland Hessen:
Korrespondentenberichte und Rätselfinale

23.05–24.00 »Der Mond ist aufgegangen ...«

Musik und Gedichte vor Mitternacht

Mehr Informationen zum Literaturland Hessen:

www.literaturland.hr-online.de

E-Mail: literaturland@hr-online.de

Tel. 0 69/1 55 - 49 60

Fax 0 69/1 55 - 37 39

Postanschrift

Hessischer Rundfunk

hr2-kultur

Literaturland Hessen

Andrea Enk/Karoline Sinur

Bertramstr. 8

60320 Frankfurt

Empfang von hr2-kultur:

Livestream: www.hr2.de

UKW

Südhessen 95,3 / 97,4 MHz

Rhein-Main 96,7 / 93,1* / 87,9* MHz

Mittelhessen 99,6 / 100,8* MHz

Osthessen 95,0 / 106,6* MHz

Nordhessen 95,5 / 95,0 / 93,7* MHz

* Stadtsender

Kabel

Informationen über Kabelfrequenzen in Hessen

bei iesy Hessen GmbH & Co. KG

Tel. 01803 – 88 88 33 (9ct/min)

Satellit

Europaweiter Empfang über

ADR (ASTRA 1C) und

DVB-S (Astra 1G)

Bildnachweis

S. 5 Ramune Pigagaite, S. 13 Albert Schindehütte,

S. 76 pixeltraueme, photocase

Änderungen vorbehalten, Stand 03/07